



## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2001**

Eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Februar 2003

Preis dieser Ausgabe:  
3,10 EUR (Jahresbezugspreis 12,40 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

## Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

Einführung . . . . .	4
Das Meldesystem in der Sozialversicherung . . . . .	4
Definition von Begriffen und Merkmalen . . . . .	6

## Tabellenteil

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken . . . . .	10
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken . . . . .	14
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen . . . . .	18
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	22
5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2001 nach Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen. . . . .	28
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Ausbildung sowie nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Stellung im Beruf. . . . .	34
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Ausbildung und beruflicher Gliederung . . . . .	38
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung . . . . .	46
9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen am 30. Juni 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen . . . . .	50
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1986 – 2001 nach der Stellung im Beruf . . . . .	52
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1986 – 2001 nach Wirtschaftssektoren . . . . .	53
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1986 – 2001 nach Geschlecht . . . . .	55

## Grafiken

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt . . . . .	54
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren . . . . .	54

# Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

## Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgeber(inne)n für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Beschäftigte) eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demografische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten.

Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten.

Die elektronische Verarbeitung der Meldungen ermöglicht zeitnahe Auswertungen zu kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtungen sowie weitergehende Strukturanalysen und –vergleiche in größeren Zeitabständen. Von Bedeutung hierfür sind in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zu Analysen der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen (Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. 12. 1997; Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049)). Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Art und Umfang der Beschäftigung sowie Entwicklung und Lage des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Ergänzend dazu haben das Statistische Bundesamt und die statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen

und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

## Das Meldesystem in der Sozialversicherung

### Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung – DEÜV)<sup>1)</sup> die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

### Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird im Abschnitt „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

### Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von knapp 80 % an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im „Verarbeitenden Gewerbe“ der überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Beamter und Beamtinnen, Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung).

1) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. 2. 1998 (BGBl. I S. 343).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in der regionalen Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

### Art der Meldungen

Von den Arbeitgeber(innen)n werden folgende Meldungen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verlangt:

- eine **Anmeldung** bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- eine **Abmeldung** bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine **Jahresmeldung** für alle Beschäftigten, die am 31. 12. eines Jahres in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (bis zum 15. April des Folgejahres),
- eine **Unterbrechungsmeldung** bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- Sofort- und Kontrollmeldungen bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 ff. SGB IV – spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- sonstige Meldungen sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Mit In-Kraft-Treten der DEÜV zum 1. 1. 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. 1. 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugs-

stellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger, für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

### Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik lässt sich am Besten durch die im Statistischen Bundesamt auswertbaren Merkmale beschreiben. Die Merkmale können – mit Ausnahme der Angaben zum Wirtschaftszweig und zum Arbeitsort – aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Darüber hinaus werden der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände „beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt“ sowie „Ende der Beschäftigung“, die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus der Anmeldung entnommen wird, sind alle Tatbestände in den Versicherungsnachweisen enthalten.

Die Bundesanstalt für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszahlungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist 12-stellig und beinhaltet u. a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Für die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles hat die Bundesanstalt für Arbeit eine Betriebsdatei aufgebaut, in der jeder Betrieb, in dem Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, mit einer eigenen Betriebsnummer geführt wird. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können rein meldetechnisch zusammengefasst werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer erhält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk), der durch Vorbeiführung an einer sogenannten Ortsdatei auf die amtlichen Gemeindekennziffern umgeschlüsselt wird. Mit Hilfe dieser Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher

und regionaler Gliederung – nach dem Arbeitsort – möglich. An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell die Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versicherungskontos danach, ob der betreffende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Basis für die Erstellung der Bestandsergebnisse (Stichtagsmaterial) dar. Dieser Auszug – ohne Versicherungsnummer – wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung Unterbrechungsmeldung
<p><b>Versicherungsnummer</b> daraus Träger der Rentenversicherung Geburtsdatum (Altersjahr) Geschlecht</p> <p><b>Betriebsnummer</b> Wirtschaftszweig Arbeitsort</p> <p><b>Angaben zur Tätigkeit</b> Ausgeübte Tätigkeit (Beruf) Stellung im Beruf Stellung im Betrieb Voll-/Teilzeitbeschäftigung Ausbildung Schulabschluss</p> <p>Staatsangehörigkeit</p> <p>Beginn der Beschäftigung Ende der Beschäftigung Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt</p> <p>Grund der Abgabe</p>	

## Definition von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Ab dem Stichtag 1. 4. 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als 15 Stunden beträgt und bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgeannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und für die Zukunft festgeschriebene Entgeltgrenze von 325 EUR.

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 1. 4. 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieses Berichtes bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher nicht in der Statistik enthalten.

Student(innen)en, die einer Beschäftigung nachgehen, sind versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig – nicht nur in den Semesterferien – eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird angenommen, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Zeitraum	Beschäftigungen
	mit einem Entgelt bis einschl. ... EUR <sup>1)</sup>
01. 01. 1978 – 31. 12. 1984	199
01. 01. 1985 – 31. 12. 1985	205
01. 01. 1986 – 31. 12. 1986	210
01. 01. 1987 – 31. 12. 1987	220
01. 01. 1988 – 31. 12. 1988	225
01. 01. 1989 – 31. 12. 1989	230
01. 01. 1990 – 31. 12. 1990	240
01. 01. 1991 – 31. 12. 1991	245
01. 01. 1992 – 31. 12. 1992	256
01. 01. 1993 – 31. 12. 1993	271
01. 01. 1994 – 31. 12. 1994	286
01. 01. 1995 – 31. 12. 1995	297
01. 01. 1996 – 31. 12. 1996	302
01. 01. 1997 – 31. 12. 1997	312
01. 01. 1998 – 31. 12. 1998	317
ab 01. 01. 1999	325

1) Die DM-Beträge wurden mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet und auf volle Euro kaufmännisch gerundet.

## Alter

Bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt nach der „Altersjahrmethode“. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Stichtag vollendet hat.

## Arbeiter/-innen/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeiter(inne)n und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Rentenversicherungsträger.

## Ausländer/-innen

Als Ausländer/-innen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Angehörige der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, des ehemaligen Jugoslawien und der ehemaligen Tschechoslowakei können bis auf weiteres aus meldetechnischen Gründen nicht getrennt nachgewiesen werden.

## Ausbildung

Nachgewiesen wird die erreichte allgemeine Schulbildung und die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule oder Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeitige Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- **Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung:** Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Abschlusszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- **Abitur:** Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlusszeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität angesehen.

- **Abschluss einer Berufsfachschule:** Dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit –mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.
- **Abschluss einer Fachschule:** Hierbei handelt es sich um berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen usw.). Die Dauer des Schulbesuches liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen drei bis vier Jahre.
- **Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule:** Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in den Studiengängen der Bereiche Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen

Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- **Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule:** Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart – die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

### **Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)**

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnung der ausgeübten Tätigkeit beruht auf der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

### **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BbiG) auch Anlernlinge, Praktikant/-innen, Volontär(inn)e(n), Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer/-innen an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

### **Facharbeiter/Meister und Poliere**

Facharbeiter/-innen sind Beschäftigte, die aufgrund ihrer Lehr- und Anlernausbildung bzw. ohne abgeschlossene Lehr- und Anlernausbildung, aber wegen ihrer Berufspraxis als solche beschäftigt und entlohnt werden.

Meister/-innen und Poliere sind Arbeitnehmer/-innen, die aufgrund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister/-innen zählen auch Lehr-, Ausbildungs- und Betriebsmeister/-innen und dergleichen Beschäftigte.

### **Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte**

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den vom Arbeitgeber erteilten Angaben in den Meldebelegen. Je nach der arbeitsvertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die einem Beschäftigungsverhältnis zu Grunde liegt, wird zwischen folgenden Kategorien unterschieden:

- Vollzeit beschäftigt,
- Teilzeit beschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeit beschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht Vollzeit beschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

### **Wirtschaftszweig**

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993“ vorgenommen. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer bzw. die Arbeitnehmerin beschäftigt ist.

### **Regionale Zuordnung**

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d. h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.



## Tabellenteil

### **Wichtige Hinweise**

- Die Ergebnisse in diesem Bericht basieren auf dem aktuellen Datenbestand der Bundesanstalt für Arbeit (BA). Für einen Zeitraum von 3 Jahren behält sich die BA das Recht vor „bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf“ diese zu korrigieren. Auswertungen zu einem späteren Zeitpunkt können somit zu geringfügig anderen Ergebnissen kommen.
- Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden vom neuen Verfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z. B. die Summe aus Arbeiter/-innen und Angestellte nicht immer die „Beschäftigten insgesamt“ ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

## 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
		insgesamt	weiblich	Arbeiter/Arbeiterinnen	
				zusammen	weiblich
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	352 860	158 553	94 046	23 536
112 000	Duisburg	157 653	59 054	70 386	11 339
113 000	Essen	222 280	96 470	76 689	18 572
114 000	Krefeld	89 090	34 834	38 053	8 004
116 000	Mönchengladbach	85 468	38 117	36 948	9 945
117 000	Mülheim an der Ruhr	56 885	22 665	23 084	4 214
119 000	Oberhausen	60 872	28 046	26 741	7 578
120 000	Remscheid	46 545	18 273	22 554	4 999
122 000	Solingen	50 013	22 274	24 663	6 663
124 000	Wuppertal	128 083	56 947	51 382	13 504
	Kreise				
154 000	Kleve	75 841	32 775	34 903	7 628
158 000	Mettmann	170 931	69 010	70 485	16 959
162 000	Neuss	126 854	49 718	53 166	9 989
166 000	Viersen	83 641	35 643	38 742	9 169
170 000	Wesel	118 765	48 788	56 275	10 624
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 825 781</b>	<b>771 167</b>	<b>718 117</b>	<b>162 723</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	1 249 749	535 233	464 546	108 354
	Kreise	576 032	235 934	253 571	54 369
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	114 380	50 629	38 424	10 805
314 000	Bonn	144 520	72 819	34 398	9 379
315 000	Köln	463 451	199 929	141 866	30 348
316 000	Leverkusen	66 197	23 813	25 197	4 630
	Kreise				
354 000	Aachen	72 692	29 832	34 027	7 278
358 000	Düren	73 415	29 396	35 530	7 668
362 000	Erftkreis	117 631	44 836	55 203	9 810
366 000	Euskirchen	46 076	19 546	22 504	4 696
370 000	Heinsberg	51 393	21 745	25 105	5 400
374 000	Oberbergischer Kreis	88 690	35 763	42 452	10 233
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	67 528	30 135	27 914	6 385
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	128 160	56 541	53 565	11 922
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 434 133</b>	<b>614 984</b>	<b>536 185</b>	<b>118 554</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	788 548	347 190	239 885	55 162
	Kreise	645 585	267 794	296 300	63 392
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	31 381	11 889	16 310	2 766
513 000	Gelsenkirchen	72 561	31 977	31 191	6 885
515 000	Münster	129 587	61 453	35 738	9 969

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

## am 30. Juni 2001 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Amtliche Schlüssel- nummer
und zwar						
Angestellte		Ausländer/Ausländerinnen				
zusammen	weiblich	und zwar				
		zusammen	weiblich	Arbeiter/-innen	Angestellte	
258 814	135 017	38 430	15 761	22 641	15 789	111 000
87 267	47 715	15 745	3 889	11 935	3 810	112 000
145 591	77 898	16 637	6 184	11 426	5 211	113 000
51 037	26 830	8 003	2 540	5 819	2 184	114 000
48 520	28 172	7 647	2 695	5 583	2 064	116 000
33 801	18 451	4 993	1 365	3 774	1 219	117 000
34 131	20 468	5 559	2 386	4 119	1 440	119 000
23 991	13 274	6 630	1 841	5 496	1 134	120 000
25 350	15 611	7 468	2 440	6 302	1 166	122 000
76 701	43 443	13 491	5 060	10 044	3 447	124 000
40 938	25 147	5 672	1 561	3 873	1 799	154 000
100 446	52 051	19 504	5 798	15 033	4 471	158 000
73 688	39 729	12 640	3 702	9 148	3 492	162 000
44 899	26 474	7 589	2 207	5 772	1 817	166 000
62 490	38 164	8 741	2 389	6 824	1 917	170 000
<b>1 107 664</b>	<b>608 444</b>	<b>178 749</b>	<b>59 818</b>	<b>127 789</b>	<b>50 960</b>	<b>100 000</b>
785 203	426 879	124 603	44 161	87 139	37 464	
322 461	181 565	54 146	15 657	40 650	13 496	
75 956	39 824	14 166	5 576	8 514	5 652	313 000
110 122	63 440	11 250	4 780	6 269	4 981	314 000
321 585	169 581	53 309	18 920	34 304	19 005	315 000
41 000	19 183	6 275	1 791	4 343	1 932	316 000
38 665	22 554	6 936	2 089	4 641	2 295	354 000
37 885	21 728	5 338	1 649	4 033	1 305	358 000
62 428	35 026	12 186	3 219	9 504	2 682	362 000
23 572	14 850	2 466	772	1 948	518	366 000
26 288	16 345	4 076	1 266	2 949	1 127	370 000
46 238	25 530	7 197	2 121	5 874	1 323	374 000
39 614	23 750	7 096	2 187	5 533	1 563	378 000
74 595	44 619	10 642	3 199	7 964	2 678	382 000
<b>897 948</b>	<b>496 430</b>	<b>140 937</b>	<b>47 569</b>	<b>95 876</b>	<b>45 061</b>	<b>300 000</b>
548 663	292 028	85 000	31 067	53 430	31 570	
349 285	204 402	55 937	16 502	42 446	13 491	
15 071	9 123	2 654	595	2 229	425	512 000
41 370	25 092	5 438	1 779	4 030	1 408	513 000
93 849	51 484	6 192	2 428	4 037	2 155	515 000

**Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	insgesamt		Arbeiter/Arbeiterinnen	
		insgesamt	weiblich	zusammen	
				zusammen	weiblich
	Kreise				
554 000	Borken	114 818	43 328	59 935	11 538
558 000	Coesfeld	52 026	22 740	24 029	5 117
562 000	Recklinghausen	149 979	65 320	67 678	14 160
566 000	Steinfurt	120 596	49 775	59 270	13 375
570 000	Warendorf	81 079	31 065	41 379	8 183
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>752 027</b>	<b>317 547</b>	<b>335 530</b>	<b>71 993</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	233 529	105 319	83 239	19 620
	Kreise	518 498	212 228	252 291	52 373
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	132 845	59 263	51 678	13 750
	Kreise				
754 000	Gütersloh	134 717	52 273	70 072	16 114
758 000	Herford	89 636	38 195	47 459	13 582
762 000	Höxter	39 847	17 038	20 203	4 641
766 000	Lippe	106 964	46 155	52 544	13 735
770 000	Minden-Lübbecke	111 974	49 995	52 362	14 203
774 000	Paderborn	98 330	38 849	43 877	9 084
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>714 313</b>	<b>301 768</b>	<b>338 195</b>	<b>85 109</b>
	davon				
	kreisfreie Stadt	132 845	59 263	51 678	13 750
	Kreise	581 468	242 505	286 517	71 359
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	135 262	55 912	59 169	12 437
913 000	Dortmund	196 582	85 443	72 504	17 533
914 000	Hagen	70 850	30 202	33 147	7 419
915 000	Hamm	51 367	22 269	23 744	4 721
916 000	Herne	49 740	17 919	24 190	3 857
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	102 067	41 532	49 779	11 223
958 000	Hochsauerlandkreis	90 543	36 271	47 838	10 930
962 000	Märkischer Kreis	157 484	63 965	84 633	22 114
966 000	Olpe	46 637	17 205	26 005	5 718
970 000	Siegen-Wittgenstein	104 775	40 272	49 868	10 317
974 000	Soest	95 803	40 816	46 619	11 787
978 000	Unna	102 216	44 411	49 860	11 865
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 203 326</b>	<b>496 217</b>	<b>567 356</b>	<b>129 921</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	503 801	211 745	212 754	45 967
	Kreise	699 525	284 472	354 602	83 954
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 929 580</b>	<b>2 501 683</b>	<b>2 495 383</b>	<b>568 300</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	2 908 472	1 258 750	1 052 102	242 853
	Kreise	3 021 108	1 242 933	1 443 281	325 447

## am 30. Juni 2001 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Amtliche Schlüssel- nummer
und zwar							
Angestellte		Ausländer/Ausländerinnen					
zusammen	weiblich	und zwar					
		zusammen	weiblich	Arbeiter/-innen	Angestellte		
54 883	31 790	6 333	1 708	4 929	1 404	554 000	
27 997	17 623	1 800	438	1 425	375	558 000	
82 301	51 160	8 785	2 812	6 761	2 024	562 000	
61 326	36 400	4 821	1 417	3 960	861	566 000	
39 700	22 882	4 938	1 314	4 169	769	570 000	
<b>416 497</b>	<b>245 554</b>	<b>40 961</b>	<b>12 491</b>	<b>31 540</b>	<b>9 421</b>	<b>500 000</b>	
150 290	85 699	14 284	4 802	10 296	3 988		
266 207	159 855	26 677	7 689	21 244	5 433		
81 167	45 513	11 226	4 036	8 574	2 652	711 000	
64 645	36 159	10 964	3 304	9 229	1 735	754 000	
42 177	24 613	5 883	1 862	4 998	885	758 000	
19 644	12 397	1 163	324	967	196	762 000	
54 420	32 420	5 215	1 567	4 228	987	766 000	
59 612	35 792	4 406	1 497	3 393	1 013	770 000	
54 453	29 765	4 904	1 369	3 472	1 432	774 000	
<b>376 118</b>	<b>216 659</b>	<b>43 761</b>	<b>13 959</b>	<b>34 861</b>	<b>8 900</b>	<b>700 000</b>	
81 167	45 513	11 226	4 036	8 574	2 652		
294 951	171 146	32 535	9 923	26 287	6 248		
76 093	43 475	10 222	3 197	7 574	2 648	911 000	
124 078	67 910	15 637	5 635	10 807	4 830	913 000	
37 703	22 783	7 420	2 324	6 043	1 377	914 000	
27 623	17 548	3 351	945	2 611	740	915 000	
25 550	14 062	3 898	991	3 042	856	916 000	
52 288	30 309	9 695	2 574	8 280	1 415	954 000	
42 705	25 341	5 554	1 623	4 810	744	958 000	
72 851	41 851	18 192	5 784	16 080	2 112	962 000	
20 632	11 487	3 674	1 014	3 297	377	966 000	
54 907	29 955	5 782	1 462	4 702	1 080	970 000	
49 184	29 029	5 986	2 039	4 945	1 041	974 000	
52 356	32 546	6 748	2 009	5 505	1 243	978 000	
<b>635 970</b>	<b>366 296</b>	<b>96 159</b>	<b>29 597</b>	<b>77 696</b>	<b>18 463</b>	<b>900 000</b>	
291 047	165 778	40 528	13 092	30 077	10 451		
344 923	200 518	55 631	16 505	47 619	8 012		
<b>3 434 197</b>	<b>1 933 383</b>	<b>500 567</b>	<b>163 434</b>	<b>367 762</b>	<b>132 805</b>		
1 856 370	1 015 897	275 641	97 158	189 516	86 125		
1 577 827	917 486	224 926	66 276	178 246	46 680		

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Sozial						
		insgesamt <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	Produzierendes Gewerbe				
				zusammen	davon			Baugewerbe
					Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	352 860	722	70 677	80	54 188	3 260	13 149
112 000	Duisburg	157 653	614	57 250	3 662	41 359	2 539	9 690
113 000	Essen	222 280	1 309	54 847	977	31 130	6 153	16 587
114 000	Krefeld	89 090	617	36 001	–	30 667	.	4 170
116 000	Mönchengladbach	85 468	627	29 278	40	22 740	1 323	5 175
117 000	Mülheim an der Ruhr	56 885	415	19 298	.	13 466	.	5 032
119 000	Oberhausen	60 872	394	17 642	–	11 185	604	5 853
120 000	Remscheid	46 545	233	25 008	–	22 074	747	2 187
122 000	Solingen	50 013	218	23 198	–	20 228	461	2 509
124 000	Wuppertal	128 083	587	45 707	164	37 368	2 855	5 320
	Kreise							
154 000	Kleve	75 841	2 823	27 053	197	18 913	357	7 586
158 000	Mettmann	170 931	1 162	66 521	834	56 491	957	8 239
162 000	Neuss	126 854	1 185	46 169	2 367	34 613	2 256	6 933
166 000	Viersen	83 641	1 280	33 238	102	26 722	563	5 851
170 000	Wesel	118 765	1 617	47 424	9 915	25 215	1 428	10 866
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 825 781</b>	<b>13 803</b>	<b>599 311</b>	<b>18 574</b>	<b>446 359</b>	<b>25 231</b>	<b>109 147</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	1 249 749	5 736	378 906	5 159	284 405	19 670	69 672
	Kreise	576 032	8 067	220 405	13 415	161 954	5 561	39 475
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	114 380	328	27 517	45	23 217	459	3 796
314 000	Bonn	144 520	361	23 167	.	18 565	.	4 104
315 000	Köln	463 451	1 259	98 300	1 435	72 267	3 557	21 041
316 000	Leverkusen	66 197	188	36 300	.	32 546	.	3 341
	Kreise							
354 000	Aachen	72 692	447	30 296	1 675	22 419	930	5 272
358 000	Düren	73 415	786	29 428	1 793	21 391	1 220	5 024
362 000	Erftkreis	117 631	1 418	42 106	2 998	25 098	2 858	11 152
366 000	Euskirchen	46 076	426	16 969	55	12 237	370	4 307
370 000	Heinsberg	51 393	737	19 706	271	13 116	360	5 959
374 000	Oberbergischer Kreis	88 690	585	43 700	140	37 275	797	5 488
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	67 528	754	23 489	25	17 795	436	5 233
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	128 160	1 981	43 947	434	32 319	778	10 416
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 434 133</b>	<b>9 270</b>	<b>434 925</b>	<b>8 881</b>	<b>328 245</b>	<b>12 666</b>	<b>85 133</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	788 548	2 136	185 284	1 490	146 595	4 917	32 282
	Kreise	645 585	7 134	249 641	7 391	181 650	7 749	52 851
	Kreisfreie Städte							
512 000	Bottrop	31 381	353	12 528	4 725	5 145	27	2 631
513 000	Gelsenkirchen	72 561	383	24 370	–	16 605	.	4 696
515 000	Münster	129 587	1 260	24 336	.	17 283	.	5 243

\*) eigenen Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) einschl. Fällen „ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung“ – 2) Klassifikation

## nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken\*)

versicherungspflichtig Beschäftigte										Amtliche Schlüssel- nummer
darunter im Wirtschaftsabschnitt <sup>2)</sup>										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				sonstige Dienstleistungen						
zusammen	davon			zusammen	davon					
	Handel; In- standhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchs- gütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)		
100 684	63 337	12 183	25 164	180 592	30 918	75 397	22 664	51 613	111 000	
40 253	22 924	2 464	14 865	59 456	4 983	15 943	8 302	30 228	112 000	
52 449	35 659	4 989	11 801	113 657	8 313	46 395	11 132	47 817	113 000	
20 428	14 910	1 775	3 743	31 977	2 594	10 290	3 890	15 203	114 000	
22 842	16 729	1 978	4 135	32 644	2 823	9 334	4 664	15 823	116 000	
16 652	13 040	1 121	2 491	20 514	1 547	7 607	3 369	7 991	117 000	
15 505	10 838	1 936	2 731	27 319	1 337	10 094	2 263	13 625	119 000	
7 400	5 419	708	1 273	13 873	1 141	4 089	1 941	6 702	120 000	
10 150	7 620	876	1 654	16 402	1 357	4 429	1 748	8 868	122 000	
27 350	18 431	2 179	6 740	54 404	5 732	17 931	9 378	21 363	124 000	
18 753	13 828	1 765	3 160	27 185	2 369	4 532	4 271	16 013	154 000	
53 853	41 224	3 238	9 391	49 341	3 420	17 581	6 948	21 392	158 000	
39 209	27 284	2 958	8 967	40 163	3 523	11 851	4 341	20 448	162 000	
21 000	15 822	1 545	3 633	28 058	1 666	7 738	3 807	14 847	166 000	
28 101	20 436	2 652	5 013	41 594	3 082	8 575	6 478	23 459	170 000	
<b>474 629</b>	<b>327 501</b>	<b>42 367</b>	<b>104 761</b>	<b>737 179</b>	<b>74 805</b>	<b>251 786</b>	<b>95 196</b>	<b>315 392</b>	<b>100 000</b>	
313 713	208 907	30 209	74 597	550 838	60 745	201 509	69 351	219 233		
160 916	118 594	12 158	30 164	186 341	14 060	50 277	25 845	96 159		
23 433	16 413	2 838	4 182	63 060	5 369	19 150	5 482	33 059	313 000	
27 131	15 180	4 669	7 282	93 771	8 064	21 886	17 650	46 171	314 000	
129 295	80 139	15 098	34 058	234 539	40 697	77 292	22 219	94 331	315 000	
11 716	7 628	1 209	2 879	17 983	1 352	5 336	2 264	9 031	316 000	
17 279	12 633	1 549	3 097	24 627	1 415	7 067	3 167	12 978	354 000	
14 209	8 957	1 213	4 039	28 985	1 534	10 892	3 934	12 625	358 000	
34 162	22 000	2 560	9 602	39 945	2 067	12 834	5 963	19 081	362 000	
11 669	7 443	1 137	3 089	17 012	1 203	2 929	3 784	9 096	366 000	
11 980	9 409	1 001	1 570	18 940	1 678	4 326	3 177	9 759	370 000	
15 513	12 073	1 620	1 820	28 886	1 678	8 876	3 172	15 160	374 000	
17 638	13 508	1 962	2 168	25 638	1 523	7 278	3 540	13 297	378 000	
32 154	22 301	3 812	6 041	49 969	3 303	15 207	8 578	22 881	382 000	
<b>346 179</b>	<b>227 684</b>	<b>38 668</b>	<b>79 827</b>	<b>643 355</b>	<b>69 883</b>	<b>193 073</b>	<b>82 930</b>	<b>297 469</b>	<b>300 000</b>	
191 575	119 360	23 814	48 401	409 353	55 482	123 664	47 615	182 592		
154 604	108 324	14 854	31 426	234 002	14 401	69 409	35 315	114 877		
7 387	4 758	569	2 060	11 109	622	1 730	1 492	7 265	512 000	
16 195	11 740	1 516	2 939	31 606	1 765	8 060	3 689	18 092	513 000	
28 170	20 117	3 955	4 098	75 821	10 658	20 936	12 485	31 742	515 000	

## Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Sozial						
		insgesamt <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	Produzierendes Gewerbe				
				zusammen	davon			Baugewerbe
					Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
	Kreise							
554 000	Borken	114 818	1 768	55 266	50	42 865	475	11 876
558 000	Coesfeld	52 026	1 250	18 284	22	13 671	305	4 286
562 000	Recklinghausen	149 979	1 554	50 623	7 465	30 763	998	11 397
566 000	Steinfurt	120 596	1 440	50 141	2 865	36 781	746	9 749
570 000	Warendorf	81 079	1 500	40 388	180	34 045	296	5 867
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>752 027</b>	<b>9 508</b>	<b>275 936</b>	<b>15 635</b>	<b>197 158</b>	<b>7 398</b>	<b>55 745</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	233 529	1 996	61 234	5 053	39 033	4 578	12 570
	Kreise	518 498	7 512	214 702	10 582	158 125	2 820	43 175
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	132 845	532	42 637	.	35 322	.	6 067
	Kreise							
754 000	Gütersloh	134 717	1 329	69 732	94	60 053	513	9 072
758 000	Herford	89 636	664	45 111	.	38 450	.	5 710
762 000	Höxter	39 847	619	15 953	34	12 424	219	3 276
766 000	Lippe	106 964	1 146	48 139	108	40 489	609	6 933
770 000	Minden-Lübbecke	111 974	758	46 657	.	38 472	.	6 940
774 000	Paderborn	98 330	893	39 192	111	32 034	594	6 453
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>714 313</b>	<b>5 941</b>	<b>307 421</b>	<b>637</b>	<b>257 244</b>	<b>5 089</b>	<b>44 451</b>
	davon							
	kreisfreie Stadt	132 845	532	42 637	.	35 322	.	6 067
	Kreise	581 468	5 409	264 784	.	221 922	.	38 384
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	135 262	477	46 269	.	37 387	.	7 433
913 000	Dortmund	196 582	1 114	49 667	440	32 237	2 567	14 423
914 000	Hagen	70 850	293	25 930	118	20 829	1 226	3 757
915 000	Hamm	51 367	562	18 865	.	10 522	.	3 435
916 000	Herne	49 740	119	16 426	4 010	6 658	770	4 988
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	102 067	729	48 031	68	42 013	1 175	4 775
958 000	Hochsauerlandkreis	90 543	868	46 327	463	37 920	655	7 289
962 000	Märkischer Kreis	157 484	783	92 563	363	83 778	952	7 470
966 000	Olpe	46 637	316	27 188	.	23 670	.	3 306
970 000	Siegen-Wittgenstein	104 775	419	47 869	.	40 362	.	6 885
974 000	Soest	95 803	1 061	43 592	409	36 699	432	6 052
978 000	Unna	102 216	1 064	36 769	237	28 671	1 337	6 524
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 203 326</b>	<b>7 805</b>	<b>499 496</b>	<b>10 060</b>	<b>400 746</b>	<b>12 353</b>	<b>76 337</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	503 801	2 565	157 157	8 458	107 633	7 030	34 036
	Kreise	699 525	5 240	342 339	1 602	293 113	5 323	42 301
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 929 580</b>	<b>46 327</b>	<b>2 117 089</b>	<b>53 787</b>	<b>1 629 752</b>	<b>62 737</b>	<b>370 813</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	2 908 472	12 965	825 218	.	612 988	.	154 627
	Kreise	3 021 108	33 362	1 291 871	.	1 016 764	.	216 186



## nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken\*)

versicherungspflichtig Beschäftigte										Amtliche Schlüssel- nummer
darunter im Wirtschaftsabschnitt <sup>2)</sup>										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				sonstige Dienstleistungen						
zusammen	davon			zusammen	davon					
	Handel; In- standhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchs- gütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)		
27 177	19 369	2 559	5 249	30 583	2 702	6 445	4 127	17 309	554 000	
12 711	9 468	1 386	1 857	19 777	1 461	3 922	3 768	10 626	558 000	
37 492	23 455	2 874	11 163	60 282	3 958	13 274	9 513	33 537	562 000	
31 789	21 193	2 755	7 841	37 206	2 946	7 530	6 493	20 237	566 000	
15 762	11 749	1 296	2 717	23 403	1 995	5 797	3 023	12 588	570 000	
<b>176 683</b>	<b>121 849</b>	<b>16 910</b>	<b>37 924</b>	<b>289 787</b>	<b>26 107</b>	<b>67 694</b>	<b>44 590</b>	<b>151 396</b>	<b>500 000</b>	
51 752	36 615	6 040	9 097	118 536	13 045	30 726	17 666	57 099		
124 931	85 234	10 870	28 827	171 251	13 062	36 968	26 924	94 297		
33 411	23 749	2 926	6 736	56 231	4 564	15 120	4 664	31 883	711 000	
28 607	18 430	2 122	8 055	35 029	2 885	13 239	3 883	15 022	754 000	
19 516	13 755	1 230	4 531	24 287	2 015	6 899	3 606	11 767	758 000	
9 600	7 373	1 110	1 117	13 675	1 090	1 597	2 089	8 899	762 000	
20 908	15 181	2 515	3 212	36 738	3 651	6 619	5 075	21 393	766 000	
24 513	18 444	2 292	3 777	40 007	2 573	8 431	4 670	24 333	770 000	
21 095	14 539	1 979	4 577	37 147	2 301	11 607	4 652	18 587	774 000	
<b>157 650</b>	<b>111 471</b>	<b>14 174</b>	<b>32 005</b>	<b>243 114</b>	<b>19 079</b>	<b>63 512</b>	<b>28 639</b>	<b>131 884</b>	<b>700 000</b>	
33 411	23 749	2 926	6 736	56 231	4 564	15 120	4 664	31 883		
124 239	87 722	11 248	25 269	186 883	14 515	48 392	23 975	100 001		
30 049	20 413	3 038	6 598	58 453	3 027	15 303	8 947	31 176	911 000	
50 543	30 760	5 110	14 673	95 230	12 018	31 174	10 362	41 676	913 000	
18 209	11 436	1 148	5 625	26 415	1 728	6 472	4 366	13 849	914 000	
11 121	7 472	1 455	2 194	20 810	1 745	5 080	2 833	11 152	915 000	
10 424	6 781	530	3 113	22 767	684	10 087	2 667	9 329	916 000	
20 287	14 847	1 846	3 594	32 997	1 968	7 298	5 192	18 539	954 000	
16 760	10 457	3 229	3 074	26 574	2 381	4 453	3 770	15 970	958 000	
24 604	17 895	1 948	4 761	39 515	3 359	8 976	6 304	20 876	962 000	
8 438	6 131	922	1 385	10 688	1 087	1 873	1 682	6 046	966 000	
23 932	16 263	2 179	5 490	32 534	2 755	7 343	5 487	16 949	970 000	
20 784	14 756	2 205	3 823	30 351	2 139	4 876	4 446	18 890	974 000	
29 721	18 729	1 785	9 207	34 649	2 299	7 644	5 681	19 025	978 000	
<b>264 872</b>	<b>175 940</b>	<b>25 395</b>	<b>63 537</b>	<b>430 983</b>	<b>35 190</b>	<b>110 579</b>	<b>61 737</b>	<b>223 477</b>	<b>900 000</b>	
120 346	76 862	11 281	32 203	223 675	19 202	68 116	29 175	107 182		
144 526	99 078	14 114	31 334	207 308	15 988	42 463	32 562	116 295		
<b>1 420 013</b>	<b>964 445</b>	<b>137 514</b>	<b>318 054</b>	<b>2 344 418</b>	<b>225 064</b>	<b>686 644</b>	<b>313 092</b>	<b>1 119 618</b>		
710 797	465 493	74 270	171 034	1 358 633	153 038	439 135	168 471	597 989		
709 216	498 952	63 244	147 020	985 785	72 026	247 509	144 621	521 629		

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Geschlecht

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	insgesamt		
			männlich	weiblich
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>46 327</b>	<b>35 075</b>	<b>11 252</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>53 787</b>	<b>51 723</b>	<b>2 064</b>
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	45 238	44 072	1 166
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8 549	7 651	898
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 629 752</b>	<b>1 235 694</b>	<b>394 058</b>
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	133 575	71 770	61 805
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	57 221	29 324	27 897
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36 087	30 239	5 848
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	120 842	79 706	41 136
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 599	11 999	1 600
DG	chemische Industrie	136 023	104 294	31 729
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	91 997	68 668	23 329
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	44 071	37 484	6 587
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	396 221	331 968	64 253
DK	Maschinenbau	240 871	201 030	39 841
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	198 077	132 741	65 336
DM	Fahrzeugbau	91 502	81 167	10 335
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	69 666	55 304	14 362
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>62 737</b>	<b>51 013</b>	<b>11 724</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>370 813</b>	<b>328 464</b>	<b>42 349</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	170 717	156 018	14 699
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>964 445</b>	<b>495 370</b>	<b>469 075</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	281 952	185 947	96 005
52	Einzelhandel	464 537	148 649	315 888
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>137 514</b>	<b>62 912</b>	<b>74 602</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

**und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
und zwar				
Arbeiter/-innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer/-innen	
<b>39 242</b>	<b>7 085</b>	<b>39 857</b>	<b>6 470</b>	<b>A + B</b>
<b>40 162</b>	<b>13 625</b>	<b>47 886</b>	<b>5 901</b>	<b>C</b>
34 366	10 872	39 897	5 341	CA
5 796	2 753	7 989	560	CB
<b>1 008 395</b>	<b>621 357</b>	<b>1 449 764</b>	<b>179 988</b>	<b>D</b>
77 069	56 506	117 840	15 735	DA
34 909	22 312	50 169	7 052	DB + DC
26 623	9 464	32 773	3 314	DD
64 697	56 145	111 132	9 710	DE
7 278	6 321	13 111	488	DF
62 518	73 505	125 393	10 630	DG
63 196	28 801	79 826	12 171	DH
30 249	13 822	38 662	5 409	DI
281 868	114 353	336 641	59 580	DJ
139 352	101 519	222 269	18 602	DK
103 860	94 217	181 706	16 371	DL
66 489	25 013	74 797	16 705	DM
50 287	19 379	65 445	4 221	DN
<b>27 448</b>	<b>35 289</b>	<b>61 558</b>	<b>1 179</b>	<b>E</b>
<b>287 145</b>	<b>83 668</b>	<b>337 991</b>	<b>32 822</b>	<b>F</b>
130 804	39 913	150 989	19 728	45.2
<b>264 477</b>	<b>699 968</b>	<b>902 373</b>	<b>62 072</b>	<b>G</b>
93 840	188 112	261 584	20 368	51 (ohne 51.1)
82 074	382 463	436 981	27 556	52
<b>106 730</b>	<b>30 784</b>	<b>100 352</b>	<b>37 162</b>	<b>H</b>

Angabe“

### Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Geschlecht

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	insgesamt		
		männlich	weiblich	
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>318 054</b>	<b>231 919</b>	<b>86 135</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	260 458	199 357	61 101
64	Nachrichtenübermittlung	57 596	32 562	25 034
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>225 064</b>	<b>104 933</b>	<b>120 131</b>
	darunter			
65	Kreditgewerbe	148 291	65 702	82 589
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>686 644</b>	<b>371 573</b>	<b>315 071</b>
	darunter			
74.1	Rechtsberatung u. a.	179 408	71 966	107 442
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>313 092</b>	<b>140 921</b>	<b>172 171</b>
	darunter			
75.1	öffentliche Verwaltung	209 299	97 684	111 615
75.2	öffentliche Sicherheit	44 088	19 771	24 317
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>188 668</b>	<b>66 110</b>	<b>122 558</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>654 465</b>	<b>134 465</b>	<b>520 000</b>
	davon			
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	415 292	80 786	334 506
85.3	Sozialwesen	239 173	53 679	185 494
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>266 333</b>	<b>115 193</b>	<b>151 140</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>10 152</b>	<b>1 534</b>	<b>8 618</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 929 580</b>	<b>3 427 897</b>	<b>2 501 683</b>

**und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
und zwar				
Arbeiter/-innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer/-innen	
<b>201 046</b>	<b>117 008</b>	<b>290 293</b>	<b>27 761</b>	<b>I</b>
164 116	96 342	237 359	23 099	60 – 63
36 930	20 666	52 934	4 662	64
<b>4 403</b>	<b>220 661</b>	<b>220 490</b>	<b>4 574</b>	<b>J</b>
3 244	145 047	145 322	2 969	65
<b>218 460</b>	<b>468 184</b>	<b>622 138</b>	<b>64 506</b>	<b>K</b>
15 306	164 102	172 147	7 261	74.1
<b>72 447</b>	<b>240 645</b>	<b>302 429</b>	<b>10 663</b>	<b>L + Q</b>
55 905	153 394	202 351	6 948	75.1
11 407	32 681	43 351	737	75.2
<b>26 566</b>	<b>162 102</b>	<b>176 847</b>	<b>11 821</b>	<b>M</b>
<b>83 981</b>	<b>570 484</b>	<b>619 234</b>	<b>35 231</b>	<b>N</b>
38 746	376 546	392 321	22 971	85.1, 85.2
45 235	193 938	226 913	12 260	85.3
<b>107 715</b>	<b>158 618</b>	<b>246 778</b>	<b>19 555</b>	<b>O</b>
<b>6 392</b>	<b>3 760</b>	<b>9 451</b>	<b>701</b>	<b>P</b>
<b>2 495 383</b>	<b>3 434 197</b>	<b>5 429 013</b>	<b>500 567</b>	

## 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				Ins
		insgesamt	unter 20	20 – 25	
<b>Arbeiter und Arbeiterinnen</b>					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	39 242	2 529	5 726	5 971
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40 162	1 107	1 529	1 771
3	Verarbeitendes Gewerbe	1 008 395	30 914	78 197	101 045
4	Energie- und Wasserversorgung	27 448	1 306	1 710	1 872
5	Baugewerbe	287 145	20 531	37 774	34 030
6	Handel	264 477	13 628	30 086	32 369
7	Gastgewerbe	106 730	6 932	18 730	16 848
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	201 046	3 392	13 368	20 257
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 403	25	89	154
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	218 460	6 675	25 359	25 242
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	72 447	1 718	2 944	4 927
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	224 654	11 610	23 966	18 927
<b>13</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 495 383</b>	<b>100 408</b>	<b>239 564</b>	<b>263 495</b>
<b>Angestellte</b>					
14	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	7 085	162	440	637
15	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13 625	55	198	263
16	Verarbeitendes Gewerbe	621 357	6 980	36 067	48 935
17	Energie- und Wasserversorgung	35 289	350	1 591	2 032
18	Baugewerbe	83 668	1 466	4 261	6 275
19	Handel	699 968	18 686	68 787	78 991
20	Gastgewerbe	30 784	1 070	4 703	4 520
21	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	117 008	2 409	14 214	15 775
22	Kredit- und Versicherungsgewerbe	220 661	1 730	22 959	27 938
23	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	468 184	7 335	47 512	66 569
24	öffentliche Verwaltung u. Ä.	240 645	3 520	13 853	21 239
25	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	894 964	22 187	94 275	112 513
<b>26</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>3 434 197</b>	<b>65 964</b>	<b>308 924</b>	<b>385 787</b>
<b>Insgesamt</b>					
27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	46 327	2 691	6 166	6 608
28	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53 787	1 162	1 727	2 034
29	Verarbeitendes Gewerbe	1 629 752	37 894	114 264	149 980
30	Energie- und Wasserversorgung	62 737	1 656	3 301	3 904
31	Baugewerbe	370 813	21 997	42 035	40 305
32	Handel	964 445	32 314	98 873	111 360
33	Gastgewerbe	137 514	8 002	23 433	21 368
34	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	318 054	5 801	27 582	36 032
35	Kredit- und Versicherungsgewerbe	225 064	1 755	23 048	28 092
36	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	686 644	14 010	72 871	91 811
37	öffentliche Verwaltung u. Ä.	313 092	5 238	16 797	26 166
38	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 119 618	33 797	118 241	131 440
<b>39</b>	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 929 580</b>	<b>166 372</b>	<b>548 488</b>	<b>649 282</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

## nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
<b>gesamt</b>						
12 780	7 874	2 160	1 271	754	176	1
16 382	16 566	1 893	583	289	42	2
323 371	271 871	103 427	70 451	26 099	3 019	3
8 165	8 447	3 235	2 183	519	11	4
87 035	61 598	22 393	15 398	7 640	746	5
81 120	63 525	21 952	13 861	6 313	1 621	6
29 643	20 665	7 316	4 381	1 686	526	7
62 460	59 044	22 266	13 266	5 463	1 528	8
860	1 319	790	734	372	60	9
60 265	56 615	22 072	12 700	6 033	3 495	10
18 579	21 604	9 856	8 659	3 991	169	11
55 765	59 778	26 059	19 197	7 904	1 448	12
<b>756 650</b>	<b>649 074</b>	<b>243 492</b>	<b>162 753</b>	<b>67 083</b>	<b>12 851</b>	<b>13</b>
2 458	1 931	632	480	263	82	14
3 344	7 641	1 488	452	154	30	15
208 590	171 120	69 821	54 956	22 237	2 649	16
11 353	12 043	4 532	2 633	745	10	17
27 009	22 630	9 471	7 744	3 778	1 034	18
221 724	171 977	69 093	50 168	17 398	3 143	19
9 079	6 345	2 478	1 619	672	298	20
39 735	26 831	9 429	5 926	2 029	660	21
71 347	57 418	21 717	13 452	3 912	187	22
171 759	105 274	35 656	23 016	8 702	2 359	23
67 517	76 174	29 383	21 257	7 514	187	24
273 229	247 637	76 901	48 386	17 382	2 451	25
<b>1 107 428</b>	<b>907 273</b>	<b>330 693</b>	<b>230 188</b>	<b>84 819</b>	<b>13 111</b>	<b>26</b>
15 238	9 805	2 792	1 751	1 017	258	27
19 726	24 207	3 381	1 035	443	72	28
531 961	442 991	173 248	125 407	48 336	5 668	29
19 518	20 490	7 767	4 816	1 264	21	30
114 044	84 228	31 864	23 142	11 418	1 780	31
302 844	235 502	91 045	64 029	23 711	4 764	32
38 722	27 010	9 794	6 000	2 358	824	33
102 195	85 875	31 695	19 192	7 492	2 188	34
72 207	58 737	22 507	14 186	4 284	247	35
232 024	161 889	57 728	35 716	14 735	5 854	36
86 096	97 778	39 239	29 916	11 505	356	37
328 994	307 415	102 960	67 583	25 286	3 899	38
<b>1 864 078</b>	<b>1 556 347</b>	<b>574 185</b>	<b>392 941</b>	<b>151 902</b>	<b>25 962</b>	<b>39</b>

Angabe“

## Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	unter 20	20 – 25	25 – 30
					noch: <b>Ins</b>
40	darunter Ausländer und Ausländerinnen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	6 470	154	755	1 208
41	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 901	81	238	520
42	Verarbeitendes Gewerbe	179 988	3 146	16 363	26 806
43	Energie- und Wasserversorgung	1 179	60	199	188
44	Baugewerbe	32 822	1 171	3 840	5 121
45	Handel	62 072	2 999	11 204	13 012
46	Gastgewerbe	37 162	1 453	5 991	7 523
47	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27 761	569	3 819	5 704
48	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 574	77	852	1 079
49	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	64 506	1 822	9 183	12 202
50	öffentliche Verwaltung u. Ä.	10 663	266	904	1 155
51	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	67 308	3 038	10 120	11 035
<b>52</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>500 567</b>	<b>14 843</b>	<b>63 488</b>	<b>85 576</b>
					darunter
	<b>Arbeiterinnen</b>				
53	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	7 343	545	1 310	1 182
54	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	278	14	29	32
55	Verarbeitendes Gewerbe	166 331	3 488	12 440	15 339
56	Energie- und Wasserversorgung	1 521	49	55	66
57	Baugewerbe	6 884	604	1 123	775
58	Handel	55 850	1 979	5 684	5 895
59	Gastgewerbe	55 237	3 288	9 735	7 512
60	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 554	620	2 448	3 039
61	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 577	8	46	68
62	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	82 903	2 030	6 976	6 732
63	öffentliche Verwaltung u. Ä.	22 405	317	655	1 350
64	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	136 263	6 904	13 774	11 061
<b>65</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>568 300</b>	<b>19 851</b>	<b>54 286</b>	<b>53 063</b>
	<b>Angestellte</b>				
66	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	3 909	76	266	356
67	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 786	29	111	118
68	Verarbeitendes Gewerbe	227 727	4 294	21 978	25 250
69	Energie- und Wasserversorgung	10 203	193	881	976
70	Baugewerbe	35 465	602	2 318	2 901
71	Handel	413 225	11 955	43 418	47 997
72	Gastgewerbe	19 365	762	3 270	2 869
73	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	55 581	1 271	8 170	8 558
74	Kredit- und Versicherungsgewerbe	117 554	1 139	13 988	16 582
75	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	232 168	5 193	30 312	35 164
76	öffentliche Verwaltung u. Ä.	149 766	2 488	10 165	15 218
77	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	666 053	20 224	78 915	85 051
<b>78</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>1 933 383</b>	<b>48 236</b>	<b>213 832</b>	<b>241 092</b>



## nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
<b>gesamt</b>						
2 288	1 368	378	221	86	12	40
3 442	1 330	188	76	26	–	41
57 258	36 285	20 871	14 448	4 553	257	42
290	218	118	79	27	–	43
9 545	6 424	3 507	2 222	920	72	44
18 817	9 775	3 578	1 858	709	119	45
11 873	6 723	2 150	1 004	373	69	46
9 640	4 763	1 810	1 070	341	45	47
1 370	686	322	147	37	4	48
20 129	12 132	5 064	2 652	949	372	49
2 813	2 818	1 360	900	429	18	50
17 755	13 669	6 536	3 772	1 214	169	51
<b>155 265</b>	<b>96 219</b>	<b>45 899</b>	<b>28 467</b>	<b>9 667</b>	<b>1 137</b>	<b>52</b>
<b>weiblich</b>						
2 225	1 335	385	228	110	23	53
60	72	38	18	12	3	54
49 178	51 145	19 357	11 732	2 955	697	55
365	529	221	195	39	2	56
1 745	1 494	580	357	154	52	57
15 131	15 694	5 956	3 780	1 335	394	58
13 730	12 298	4 648	2 771	972	283	59
9 501	9 480	3 243	1 577	481	165	60
429	805	515	462	209	35	61
20 777	26 123	10 202	5 961	2 826	1 275	62
4 425	7 153	3 764	3 456	1 208	77	63
31 045	37 828	17 625	12 784	4 476	766	64
<b>148 651</b>	<b>164 002</b>	<b>66 553</b>	<b>43 336</b>	<b>14 779</b>	<b>3 776</b>	<b>65</b>
1 319	1 109	368	279	112	24	66
567	620	237	75	24	5	67
77 345	57 541	22 444	14 603	3 530	742	68
3 732	2 964	897	478	79	3	69
10 746	10 073	4 379	3 234	979	233	70
124 378	104 371	42 993	29 789	7 035	1 288	71
5 335	4 058	1 598	990	343	140	72
18 780	11 754	3 984	2 338	537	189	73
39 663	29 339	10 318	5 680	796	49	74
78 578	51 398	17 532	10 498	2 669	824	75
45 644	45 922	16 248	11 494	2 528	58	76
198 039	184 246	55 615	33 688	9 098	1 176	77
<b>604 293</b>	<b>503 562</b>	<b>176 664</b>	<b>113 210</b>	<b>27 749</b>	<b>4 742</b>	<b>78</b>

## Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	unter 20	20 – 25	25 – 30
					noch: darunter
	<b>Zusammen</b>				
79	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	11 252	621	1 576	1 538
80	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 064	43	140	150
81	Verarbeitendes Gewerbe	394 058	7 782	34 418	40 589
82	Energie- und Wasserversorgung	11 724	242	936	1 042
83	Baugewerbe	42 349	1 206	3 441	3 676
84	Handel	469 075	13 934	49 102	53 892
85	Gastgewerbe	74 602	4 050	13 005	10 381
86	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86 135	1 891	10 618	11 597
87	Kredit- und Versicherungsgewerbe	120 131	1 147	14 034	16 650
88	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	315 071	7 223	37 288	41 896
89	öffentliche Verwaltung u. Ä.	172 171	2 805	10 820	16 568
90	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	802 316	27 128	92 689	96 112
<b>91</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 501 683</b>	<b>68 087</b>	<b>268 118</b>	<b>294 155</b>
	darunter Ausländerinnen				
92	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	945	37	132	161
93	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	–	4	6
94	Verarbeitendes Gewerbe	35 449	666	3 637	5 073
95	Energie- und Wasserversorgung	216	5	31	31
96	Baugewerbe	1 403	33	187	235
97	Handel	24 040	1 484	5 346	5 423
98	Gastgewerbe	14 491	589	2 472	2 795
99	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 112	152	1 011	1 150
100	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 669	53	533	652
101	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	29 726	812	3 810	4 805
102	öffentliche Verwaltung u. Ä.	5 267	110	539	664
103	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	44 042	2 050	6 855	7 411
<b>104</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>163 434</b>	<b>5 994</b>	<b>24 561</b>	<b>28 410</b>

**nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
weiblich						
3 544	2 444	753	507	222	47	79
627	692	275	93	36	8	80
126 523	108 686	41 801	26 335	6 485	1 439	81
4 097	3 493	1 118	673	118	5	82
12 491	11 567	4 959	3 591	1 133	285	83
139 509	120 065	48 949	33 569	8 370	1 682	84
19 065	16 356	6 246	3 761	1 315	423	85
28 281	21 234	7 227	3 915	1 018	354	86
40 092	30 144	10 833	6 142	1 005	84	87
99 355	77 521	27 734	16 459	5 495	2 099	88
50 069	53 075	20 012	14 950	3 736	135	89
229 084	222 074	73 240	46 472	13 574	1 942	90
<b>752 944</b>	<b>667 564</b>	<b>243 217</b>	<b>156 546</b>	<b>42 528</b>	<b>8 518</b>	<b>91</b>
247	232	82	41	11	.	92
7	9	.	–	2	–	93
9 669	9 005	4 723	2 247	394	35	94
56	46	28	15	.	–	95
407	312	150	57	20	.	96
6 022	3 640	1 380	574	144	26	97
4 066	2 868	1 038	491	140	32	98
1 549	830	304	104	11	.	99
786	384	186	61	12	.	100
8 534	6 789	2 941	1 411	465	159	101
1 376	1 435	673	370	96	.	102
10 982	9 181	4 625	2 369	521	48	103
<b>43 712</b>	<b>34 741</b>	<b>16 139</b>	<b>7 745</b>	<b>1 820</b>	<b>311</b>	<b>104</b>

### 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2001 nach

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				<b>Ins</b>
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>46 327</b>	<b>43 750</b>	<b>37 689</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>53 787</b>	<b>53 528</b>	<b>40 050</b>
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	45 238	45 179	34 325
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8 549	8 349	5 725
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 629 752</b>	<b>1 562 586</b>	<b>982 599</b>
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	133 575	122 608	74 027
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	57 221	53 298	32 694
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36 087	35 018	26 249
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	120 842	108 391	58 460
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 599	13 211	7 198
DG	chemische Industrie	136 023	129 666	60 765
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	91 997	89 363	62 117
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	44 071	42 888	29 818
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	396 221	387 085	278 537
DK	Maschinenbau	240 871	234 409	137 555
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	198 077	188 867	99 624
DM	Fahrzeugbau	91 502	90 323	66 071
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	69 666	67 459	49 484
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>62 737</b>	<b>59 279</b>	<b>26 357</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>370 813</b>	<b>358 756</b>	<b>283 326</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	170 717	166 490	129 569
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>964 445</b>	<b>789 021</b>	<b>237 627</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	281 952	259 431	85 963
52	Einzelhandel	464 537	325 179	67 128
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>137 514</b>	<b>110 572</b>	<b>84 563</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>318 054</b>	<b>279 590</b>	<b>175 427</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	260 458	240 959	153 429
64	Nachrichtenübermittlung	57 596	38 631	21 998

<sup>\*)</sup> eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/ -innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
<b>gesamt</b>							
<b>15 821</b>	<b>3 633</b>	<b>6 061</b>	<b>355</b>	<b>2 575</b>	<b>1 552</b>	<b>1 023</b>	<b>A + B</b>
<b>31 496</b>	<b>1 729</b>	<b>13 478</b>	<b>172</b>	<b>253</b>	<b>112</b>	<b>141</b>	<b>C</b>
28 481	1 611	10 854	95	53	41	12	CA
3 015	118	2 624	77	200	71	129	CB
<b>436 675</b>	<b>43 373</b>	<b>579 987</b>	<b>21 981</b>	<b>67 054</b>	<b>25 795</b>	<b>41 259</b>	<b>D</b>
28 245	3 563	48 581	3 028	10 963	3 042	7 921	DA
15 441	1 069	20 604	1 140	3 910	2 215	1 695	DB + DC
12 697	1 699	8 769	496	1 068	374	694	DD
22 903	2 362	49 931	2 321	12 440	6 237	6 203	DE
5 136	467	6 013	173	385	80	305	DF
25 805	2 653	68 901	1 925	6 345	1 753	4 592	DG
16 769	1 545	27 246	1 012	2 631	1 079	1 552	DH
11 530	900	13 070	461	1 171	431	740	DI
113 973	10 151	108 548	3 656	9 107	3 331	5 776	DJ
83 906	7 689	96 854	3 239	6 457	1 797	4 660	DK
40 515	5 099	89 243	2 873	9 199	4 236	4 963	DL
35 406	2 458	24 252	650	1 175	417	758	DM
24 349	3 718	17 975	1 007	2 203	803	1 400	DN
<b>19 566</b>	<b>1 846</b>	<b>32 922</b>	<b>947</b>	<b>3 453</b>	<b>1 091</b>	<b>2 362</b>	<b>E</b>
<b>187 360</b>	<b>32 222</b>	<b>75 430</b>	<b>3 513</b>	<b>12 021</b>	<b>3 817</b>	<b>8 204</b>	<b>F</b>
84 079	9 151	36 921	1 296	4 218	1 235	2 983	45.2
<b>106 885</b>	<b>20 105</b>	<b>551 394</b>	<b>37 137</b>	<b>175 259</b>	<b>26 850</b>	<b>148 409</b>	<b>G</b>
25 645	1 333	173 468	8 660	22 474	7 877	14 597	51 (ohne 51.1)
32 706	5 350	258 051	21 916	139 286	14 946	124 340	52
<b>24 964</b>	<b>7 493</b>	<b>26 009</b>	<b>1 673</b>	<b>26 879</b>	<b>22 166</b>	<b>4 713</b>	<b>H</b>
<b>67 585</b>	<b>3 379</b>	<b>104 163</b>	<b>7 819</b>	<b>38 409</b>	<b>25 619</b>	<b>12 790</b>	<b>I</b>
55 189	2 597	87 530	6 196	19 471	10 687	8 784	60 – 63
12 396	782	16 633	1 623	18 938	14 932	4 006	64

Angabe“

**Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2001 nach**

Systematik- Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				noch: <b>Ins</b>
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>225 064</b>	<b>194 101</b>	<b>2 382</b>
65	darunter Kreditgewerbe	148 291	125 837	1 542
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>686 644</b>	<b>576 139</b>	<b>163 009</b>
74.1	darunter Rechtsberatung u. a.	179 408	156 179	12 425
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>313 092</b>	<b>243 233</b>	<b>54 829</b>
75.1	darunter öffentliche Verwaltung	209 299	155 502	40 225
75.2	öffentliche Sicherheit	44 088	37 361	10 479
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>188 668</b>	<b>119 367</b>	<b>17 227</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>654 465</b>	<b>470 808</b>	<b>51 371</b>
85.1, 85.2 85.3	davon Gesundheits- und Veterinärwesen Sozialwesen	415 292 239 173	313 968 156 840	26 220 25 151
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>266 333</b>	<b>212 849</b>	<b>90 187</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>10 152</b>	<b>7 053</b>	<b>4 305</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 929 580</b>	<b>5 082 051</b>	<b>2 251 638</b>
				darunter
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>11 252</b>	<b>9 546</b>	<b>6 535</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>2 064</b>	<b>1 876</b>	<b>215</b>
CA	davon Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	1 166	1 135	155
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	898	741	60
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>394 058</b>	<b>339 429</b>	<b>147 810</b>
DA DB + DC	davon Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	61 805 27 897	51 788 24 232	20 327 14 056
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5 848	5 001	1 836
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	41 136	31 801	10 998
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1 600	1 385	178
DG	chemische Industrie	31 729	26 809	6 798
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 329	21 162	12 474
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6 587	5 635	1 795
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	64 253	56 705	25 572

**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik-Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
<b>gesamt</b>							
<b>710</b>	<b>43</b>	<b>191 719</b>	<b>11 417</b>	<b>30 909</b>	<b>2 020</b>	<b>28 889</b>	<b>J</b>
447	22	124 295	8 390	22 449	1 702	20 747	65
<b>50 559</b>	<b>3 288</b>	<b>413 130</b>	<b>23 978</b>	<b>110 230</b>	<b>55 448</b>	<b>54 782</b>	<b>K</b>
3 055	415	143 754	11 772	23 145	2 880	20 265	74.1
<b>20 263</b>	<b>3 345</b>	<b>188 404</b>	<b>13 319</b>	<b>68 991</b>	<b>17 568</b>	<b>51 423</b>	<b>L + Q</b>
15 623	1 518	115 277	6 660	53 777	15 677	38 100	75.1
3 592	1 793	26 882	4 241	6 561	928	5 633	75.2
<b>4 014</b>	<b>4 953</b>	<b>102 140</b>	<b>12 160</b>	<b>69 228</b>	<b>9 338</b>	<b>59 890</b>	<b>M</b>
<b>11 766</b>	<b>3 063</b>	<b>419 437</b>	<b>43 672</b>	<b>183 344</b>	<b>32 606</b>	<b>150 738</b>	<b>N</b>
6 398	1 034	287 748	35 286	101 205	12 524	88 681	85.1,
5 368	2 029	131 689	8 386	82 139	20 082	62 057	85.2
							85.3
<b>36 543</b>	<b>11 135</b>	<b>122 662</b>	<b>6 299</b>	<b>52 864</b>	<b>17 526</b>	<b>35 338</b>	<b>O</b>
<b>1 192</b>	<b>30</b>	<b>2 748</b>	<b>44</b>	<b>3 086</b>	<b>2 086</b>	<b>1 000</b>	<b>P</b>
<b>1 015 736</b>	<b>139 714</b>	<b>2 830 413</b>	<b>184 515</b>	<b>844 866</b>	<b>243 678</b>	<b>601 188</b>	
<b>weiblich</b>							
<b>3 042</b>	<b>939</b>	<b>3 011</b>	<b>187</b>	<b>1 705</b>	<b>807</b>	<b>898</b>	<b>A + B</b>
<b>68</b>	<b>26</b>	<b>1 661</b>	<b>78</b>	<b>186</b>	<b>63</b>	<b>123</b>	<b>C</b>
47	24	980	38	29	20	9	CA
21	2	681	40	157	43	114	CB
<b>24 891</b>	<b>4 482</b>	<b>191 619</b>	<b>12 307</b>	<b>54 580</b>	<b>18 521</b>	<b>36 059</b>	<b>D</b>
3 347	937	31 461	2 486	10 015	2 357	7 658	DA
6 094	470	10 176	713	3 656	2 073	1 583	DB + DC
302	100	3 165	244	846	212	634	DD
2 695	435	20 803	1 292	9 331	4 010	5 321	DE
60	39	1 207	95	214	38	176	DF
989	289	20 011	996	4 913	1 121	3 792	DG
808	64	8 688	514	2 166	825	1 341	DH
237	84	3 840	235	944	298	646	DI
1 956	261	31 133	1 871	7 539	2 317	5 222	DJ

**Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2001 nach**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				noch: darunter
	<b>Noch: Verarbeitendes Gewerbe</b>			
DK	Maschinenbau	39 841	34 599	10 730
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	65 336	58 313	32 795
DM	Fahrzeugbau	10 335	9 504	4 652
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	14 362	12 495	5 599
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>11 724</b>	<b>8 926</b>	<b>736</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>42 349</b>	<b>33 401</b>	<b>5 243</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	14 699	11 762	764
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>469 075</b>	<b>310 985</b>	<b>36 320</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	96 005	77 615	11 048
52	Einzelhandel	315 888	186 053	19 518
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>74 602</b>	<b>56 437</b>	<b>40 746</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>86 135</b>	<b>60 543</b>	<b>15 064</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	61 101	49 431	10 335
64	Nachrichtenübermittlung	25 034	11 112	4 729
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>120 131</b>	<b>91 885</b>	<b>670</b>
	darunter			
65	Kreditgewerbe	82 589	61 807	420
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>315 071</b>	<b>228 440</b>	<b>37 024</b>
	darunter			
74.1	Rechtsberatung u. a.	107 442	88 210	2 773
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>172 171</b>	<b>107 906</b>	<b>6 504</b>
	darunter			
75.1	öffentliche Verwaltung	111 615	62 469	3 565
75.2	öffentliche Sicherheit	24 317	17 878	2 154
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>122 558</b>	<b>69 651</b>	<b>4 082</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>520 000</b>	<b>350 234</b>	<b>30 146</b>
	davon			
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	334 506	239 829	14 784
85.3	Sozialwesen	185 494	110 405	15 362
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>151 140</b>	<b>107 927</b>	<b>43 481</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>8 618</b>	<b>5 743</b>	<b>3 474</b>
	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 501 683</b>	<b>1 783 426</b>	<b>378 156</b>



**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik-Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
weiblich							
945	151	23 869	1 617	5 241	1 216	4 025	DK
5 274	1 092	25 518	1 417	7 018	3 269	3 749	DL
826	123	4 852	290	831	209	622	DM
1 358	437	6 896	537	1 866	576	1 290	DN
<b>227</b>	<b>65</b>	<b>8 190</b>	<b>487</b>	<b>2 795</b>	<b>785</b>	<b>2 010</b>	<b>E</b>
<b>1 872</b>	<b>1 134</b>	<b>28 158</b>	<b>1 624</b>	<b>8 931</b>	<b>1 641</b>	<b>7 290</b>	<b>F</b>
170	105	10 998	627	2 936	368	2 568	45.2
<b>11 652</b>	<b>2 537</b>	<b>274 665</b>	<b>21 008</b>	<b>158 006</b>	<b>19 530</b>	<b>138 476</b>	<b>G</b>
1 716	121	66 567	3 836	18 367	5 543	12 824	51 (ohne 51.1)
8 320	2 055	166 535	14 454	129 795	11 849	117 946	52
<b>10 545</b>	<b>3 900</b>	<b>15 691</b>	<b>1 171</b>	<b>18 131</b>	<b>14 491</b>	<b>3 640</b>	<b>H</b>
<b>4 357</b>	<b>503</b>	<b>45 479</b>	<b>4 285</b>	<b>25 577</b>	<b>15 490</b>	<b>10 087</b>	<b>I</b>
2 119	249	39 096	3 651	11 658	4 618	7 040	60 – 63
2 238	254	6 383	634	13 919	10 872	3 047	64
<b>118</b>	<b>19</b>	<b>91 215</b>	<b>6 242</b>	<b>28 205</b>	<b>1 907</b>	<b>26 298</b>	<b>J</b>
76	6	61 387	4 739	20 777	1 631	19 146	65
<b>4 268</b>	<b>769</b>	<b>191 416</b>	<b>15 089</b>	<b>86 528</b>	<b>45 877</b>	<b>40 651</b>	<b>K</b>
512	151	85 437	9 215	19 201	2 134	17 067	74.1
<b>1 051</b>	<b>1 055</b>	<b>101 402</b>	<b>8 409</b>	<b>63 775</b>	<b>15 877</b>	<b>47 898</b>	<b>L + Q</b>
804	292	58 904	4 519	49 128	14 123	35 005	75.1
171	751	15 724	2 272	6 315	835	5 480	75.2
<b>427</b>	<b>1 244</b>	<b>65 569</b>	<b>9 581</b>	<b>52 883</b>	<b>8 194</b>	<b>44 689</b>	<b>M</b>
<b>4 900</b>	<b>1 775</b>	<b>320 088</b>	<b>37 807</b>	<b>169 614</b>	<b>30 630</b>	<b>138 984</b>	<b>N</b>
1 827	741	225 045	30 990	94 607	11 888	82 719	85.1,
3 073	1 034	95 043	6 817	75 007	18 742	56 265	85.2
							85.3
<b>20 781</b>	<b>8 286</b>	<b>64 446</b>	<b>4 456</b>	<b>42 906</b>	<b>14 299</b>	<b>28 607</b>	<b>O</b>
<b>850</b>	<b>22</b>	<b>2 269</b>	<b>35</b>	<b>2 864</b>	<b>1 952</b>	<b>912</b>	<b>P</b>
<b>89 090</b>	<b>26 764</b>	<b>1 405 270</b>	<b>122 784</b>	<b>716 921</b>	<b>190 112</b>	<b>526 809</b>	

## 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Ausbildung

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		Ins	
			zusammen	davon		
				ohne		mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>		
<b>Ins</b>						
nach Wirtschaftsabteilung						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	46 327	33 918	13 467	20 451	
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53 787	46 975	15 660	31 315	
3	Verarbeitendes Gewerbe	1 629 752	1 314 930	384 869	930 061	
4	Energie- und Wasserversorgung	62 737	50 747	6 068	44 679	
5	Baugewerbe	370 813	300 196	69 379	230 817	
6	Handel	964 445	739 651	131 730	607 921	
7	Gastgewerbe	137 514	73 837	30 740	43 097	
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	318 054	231 289	54 248	177 041	
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	225 064	133 532	10 941	122 591	
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	686 644	373 155	92 726	280 429	
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	313 092	239 061	46 231	192 830	
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 119 618	771 906	162 780	609 126	
nach Altersgruppen						
13	unter 20	166 372	137 388	123 150	14 238	
14	20 – 25	548 488	374 699	156 201	218 498	
15	25 – 30	649 282	421 896	78 930	342 966	
16	30 – 35	905 432	609 856	103 663	506 193	
17	35 – 40	958 646	679 011	124 947	554 064	
18	40 – 45	848 086	628 288	124 513	503 775	
19	45 – 50	708 261	545 267	111 043	434 224	
20	50 – 55	574 185	460 521	97 719	362 802	
21	55 – 60	392 941	319 680	68 104	251 576	
22	60 – 65	151 902	118 041	26 624	91 417	
23	65 und mehr	25 962	15 588	4 145	11 443	
nach Stellung im Beruf						
24	Arbeiter und Arbeiterinnen	2 495 383	2 027 457	780 300	1 247 157	
25	Angestellte	3 434 197	2 282 783	238 742	2 044 041	
<b>26</b>	<b>Insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>5 929 580</b>	<b>4 310 240</b>	<b>1 019 042</b>	<b>3 291 198</b>	
27	darunter Ausländer und Ausländerinnen	500 567	340 675	191 678	148 997	

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) oder gleichwertige – 5) einschl. Ingenieurschule – 6) einschl. Lehrerausbildung – 7) einschl. „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung

**sowie nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Stellung im Beruf\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon						
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe	
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>		
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit				
<b>gesamt</b>						
1 362	430	932	529	449	10 069	1
973	334	639	2 386	1 108	2 345	2
78 640	23 080	55 560	55 089	53 368	127 725	3
4 213	1 008	3 205	3 699	3 679	399	4
7 613	2 049	5 564	6 261	4 215	52 528	5
51 684	16 798	34 886	13 420	21 446	138 244	6
5 171	2 853	2 318	426	466	57 614	7
16 931	7 246	9 685	2 977	3 792	63 065	8
61 568	13 282	48 286	7 293	13 957	8 714	9
69 732	24 167	45 565	28 553	65 566	149 638	10
23 210	5 946	17 264	19 493	20 454	10 874	11
82 304	32 175	50 129	33 313	115 554	116 541	12
5 920	5 336	584	1 099	54	21 911	13
84 204	57 720	26 484	6 513	1 777	81 295	14
80 460	26 575	53 885	14 141	34 657	98 128	15
76 897	13 762	63 135	31 173	70 648	116 858	16
65 023	9 379	55 644	34 930	63 884	115 798	17
41 956	6 832	35 124	28 853	51 110	97 879	18
24 176	4 653	19 523	23 571	36 875	78 372	19
13 366	2 713	10 653	16 595	21 876	61 827	20
7 702	1 582	6 120	11 144	14 841	39 574	21
3 181	727	2 454	5 165	7 636	17 879	22
626	117	509	292	748	8 708	23
36 749	19 259	17 490	3 742	6 746	420 689	24
366 768	110 142	256 626	169 735	297 360	317 551	25
<b>403 517</b>	<b>129 401</b>	<b>274 116</b>	<b>173 477</b>	<b>304 106</b>	<b>738 240</b>	<b>26</b>
19 478	9 832	9 646	5 178	15 474	119 762	27

tige Schulbildung – 3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden – 4) abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fach-

### Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Ausbildung

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	
					darunter
	nach Wirtschaftsabteilung				
28	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	11 252	8 491	2 487	6 004
29	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 064	1 522	229	1 293
30	Verarbeitendes Gewerbe	394 058	307 180	106 432	200 748
31	Energie- und Wasserversorgung	11 724	8 810	1 391	7 419
32	Baugewerbe	42 349	32 793	4 967	27 826
33	Handel	469 075	368 278	61 276	307 002
34	Gastgewerbe	74 602	42 044	18 377	23 667
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86 135	62 248	11 915	50 333
36	Kredit- und Versicherungsgewerbe	120 131	75 196	7 925	67 271
37	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	315 071	178 244	43 049	135 195
38	öffentliche Verwaltung u. Ä.	172 171	134 302	24 982	109 320
39	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	802 316	596 599	120 263	476 336
	nach Altersgruppen				
40	unter 20	68 087	53 270	46 325	6 945
41	20 – 25	268 118	176 353	66 894	109 459
42	25 – 30	294 155	189 734	25 754	163 980
43	30 – 35	372 545	251 454	33 768	217 686
44	35 – 40	380 399	269 653	42 806	226 847
45	40 – 45	358 539	266 947	49 474	217 473
46	45 – 50	309 025	242 281	50 295	191 986
47	50 – 55	243 217	198 756	45 029	153 727
48	55 – 60	156 546	130 166	31 561	98 605
49	60 – 65	42 528	32 519	9 738	22 781
50	65 und mehr	8 518	4 972	1 709	3 263
	nach Stellung im Beruf				
51	Arbeiterinnen	568 300	412 104	234 888	177 216
52	Angestellte	1 933 383	1 404 002	168 466	1 235 536
<b>53</b>	<b>Zusammen<sup>7)</sup></b>	<b>2 501 683</b>	<b>1 816 106</b>	<b>403 354</b>	<b>1 412 752</b>
54	darunter Ausländerinnen	163 434	105 857	58 422	47 435

**sowie nach Wirtschaftszweigen, Altersgruppen und Stellung im Beruf\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
541	159	382	124	140	1 956	28	
248	74	174	122	84	88	29	
31 701	9 402	22 299	6 636	8 405	40 136	30	
1 824	429	1 395	349	550	191	31	
2 554	627	1 927	611	586	5 805	32	
25 101	8 093	17 008	3 579	7 828	64 289	33	
3 013	1 622	1 391	214	239	29 092	34	
7 642	3 115	4 527	805	995	14 445	35	
33 018	6 818	26 200	2 693	4 151	5 073	36	
33 638	10 618	23 020	6 526	16 375	80 288	37	
13 110	3 324	9 786	7 495	10 256	7 008	38	
52 906	17 298	35 608	18 970	54 127	79 714	39	
3 706	3 322	384	619	28	10 464	40	
48 895	31 503	17 392	3 715	1 017	38 138	41	
41 575	10 515	31 060	6 185	17 008	39 653	42	
39 498	5 265	34 233	9 887	25 770	45 936	43	
31 819	3 899	27 920	9 541	20 330	49 056	44	
19 844	2 985	16 859	7 857	17 545	46 346	45	
10 408	2 021	8 387	5 692	11 521	39 123	46	
5 469	1 125	4 344	2 836	5 600	30 556	47	
3 075	685	2 390	1 382	3 427	18 496	48	
884	217	667	387	1 370	7 368	49	
183	55	128	36	146	3 181	50	
10 352	6 097	4 255	713	2 562	142 569	51	
195 006	55 497	139 509	47 424	101 200	185 751	52	
<b>205 358</b>	<b>61 594</b>	<b>143 764</b>	<b>48 137</b>	<b>103 762</b>	<b>328 320</b>	<b>53</b>	
9 149	4 216	4 933	1 626	5 345	41 457	54	

## 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					<b>Ins</b>
<b>1</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>73 954</b>	<b>57 398</b>	<b>23 795</b>	<b>33 603</b>
<b>2</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>26 601</b>	<b>25 301</b>	<b>9 090</b>	<b>16 211</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
3	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	9 046	7 495	3 684	3 811
4	Keramik- und Glasberufe	8 930	7 947	3 793	4 154
5	Chemie- und Kunststoffberufe	109 140	98 716	46 038	52 678
	darunter				
6	Chemieberufe	63 190	57 722	22 419	35 303
7	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	64 697	56 290	21 123	35 167
	darunter				
8	Drucker/-innen	35 479	30 159	7 412	22 747
9	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	14 125	12 501	6 410	6 091
10	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	159 445	144 140	56 771	87 369
	darunter				
11	Metallverformer/-innen (spanend)	59 572	54 806	13 365	41 441
12	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe	399 344	364 377	65 633	298 744
	darunter				
13	Schlosser/-innen	177 107	162 964	25 235	137 729
14	Mechaniker/-innen	89 161	81 930	18 018	63 912
15	Elektroberufe	147 992	134 355	22 554	111 801
16	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	116 513	102 178	63 422	38 756
17	Textil- und Bekleidungsberufe	31 291	27 192	10 085	17 107
	darunter				
18	Berufe in der Textilverarbeitung	15 744	13 276	4 127	9 149
19	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	6 248	5 487	2 244	3 243
20	Ernährungsberufe	134 519	101 925	45 790	56 135
	darunter				
21	Köch(innen)e	77 857	53 371	26 853	26 518
22	Hoch- und Tiefbauberufe	120 519	98 639	27 904	70 735
	darunter				
23	Maurer, Betonbauer	51 892	45 088	7 788	37 300
24	Ausbauberufe, Polster(innen)er	33 898	27 327	6 376	20 951
25	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	57 018	51 021	10 491	40 530
26	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	54 513	48 862	12 139	36 723
27	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	96 733	79 497	41 543	37 954
28	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	84 378	63 639	42 846	20 793
29	Maschinist(innen)en und zugehörige Berufe	37 580	32 422	8 965	23 457
<b>30</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 685 929</b>	<b>1 464 010</b>	<b>497 811</b>	<b>966 199</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975 – 2) oder fach-/Fachschiule – 5) einschl. Ingenieurschulen – 6) einschl. Lehrerausbildung

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
<b>gesamt</b>							
<b>1 882</b>	<b>621</b>	<b>1 261</b>	<b>1 284</b>	<b>1 316</b>	<b>12 074</b>	<b>1</b>	
<b>121</b>	<b>58</b>	<b>63</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>1 144</b>	<b>2</b>	
169	69	100	43	25	1 314	3	
112	46	66	17	16	838	4	
2 194	992	1 202	266	168	7 796	5	
1 580	567	1 013	208	140	3 540	6	
1 930	869	1 061	271	119	6 087	7	
1 597	686	911	224	94	3 405	8	
63	21	42	20	16	1 525	9	
1 186	464	722	217	90	13 812	10	
497	176	321	89	23	4 157	11	
5 760	1 851	3 909	909	265	28 033	12	
1 698	571	1 127	314	94	12 037	13	
1 458	537	921	222	66	5 485	14	
3 971	1 332	2 639	791	213	8 662	15	
1 261	779	482	146	92	12 836	16	
367	167	200	74	51	3 607	17	
250	111	139	41	25	2 152	18	
116	29	87	18	11	616	19	
1 715	938	777	201	170	30 508	20	
1 253	751	502	103	86	23 044	21	
953	346	607	177	103	20 647	22	
376	113	263	75	26	6 327	23	
342	121	221	52	40	6 137	24	
996	386	610	124	50	4 827	25	
438	178	260	52	22	5 139	26	
2 314	1 224	1 090	550	444	13 928	27	
2 090	1 580	510	116	128	18 405	28	
355	89	266	68	23	4 712	29	
<b>26 332</b>	<b>11 481</b>	<b>14 851</b>	<b>4 112</b>	<b>2 046</b>	<b>189 429</b>	<b>30</b>	

gleichwertige Schulbildung – 3) Hochschulreife allgemein oder Fachgebunden – 4) abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufs-

Noch: **7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001**

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	
					noch: <b>Ins</b>
	<b>Technische Berufe</b>				
31	Ingenieur(innen)e, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen darunter	143 285	20 133	952	19 181
32	Ingenieur(innen)e	127 526	19 177	896	18 281
33	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte darunter	280 380	211 274	12 411	198 863
34	Techniker/-innen	213 219	159 354	7 040	152 314
<b>35</b>	<b>Zusammen</b>	<b>423 665</b>	<b>231 407</b>	<b>13 363</b>	<b>218 044</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
36	Warenkaufleute	475 071	374 679	51 967	322 712
37	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	246 134	145 372	12 138	133 234
38	Bank- und Versicherungskaufleute	183 266	106 275	6 930	99 345
39	Verkehrsberufe darunter	441 541	330 713	117 975	212 738
40	Berufe des Landverkehrs	196 947	147 024	41 631	105 393
41	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	1 276 779	863 932	78 136	785 796
42	Bürofach-, Bürohilfskräfte	940 453	696 593	65 641	630 952
43	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	87 196	56 778	14 244	42 534
44	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	56 951	21 965	2 929	19 036
45	Gesundheitsberufe darunter	412 234	309 787	40 539	269 248
46	Ärzt(innen)e, Apotheker/-innen	44 902	2 625	256	2 369
47	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe darunter	331 199	180 073	23 674	156 399
48	sozialpflegerische Berufe	214 982	159 464	21 509	137 955
49	Lehrer/-innen	78 527	14 282	958	13 324
50	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	324 014	205 230	109 657	95 573
51	Reinigungsberufe	177 339	106 538	73 164	33 374
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 651 119</b>	<b>2 488 529</b>	<b>451 259</b>	<b>2 037 270</b>
53	Sonstige Arbeitskräfte	68 312	43 595	23 724	19 871
54	Ohne Angabe	–	–	–	–
<b>55</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 929 580</b>	<b>4 310 240</b>	<b>1 019 042</b>	<b>3 291 198</b>



## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
<b>gesamt</b>							
8 644	1 859	6 785	55 301	51 910	7 297	31	
8 083	1 720	6 363	52 384	40 895	6 987	32	
24 610	4 787	19 823	17 657	9 298	17 541	33	
15 920	2 399	13 521	15 982	7 999	13 964	34	
<b>33 254</b>	<b>6 646</b>	<b>26 608</b>	<b>72 958</b>	<b>61 208</b>	<b>24 838</b>	<b>35</b>	
25 881	8 376	17 505	6 454	6 711	61 346	36	
66 920	15 721	51 199	7 633	12 119	14 090	37	
56 825	12 074	44 751	6 137	10 313	3 716	38	
10 291	5 844	4 447	908	980	98 649	39	
2 266	1 105	1 161	189	161	47 307	40	
149 179	43 232	105 947	42 430	88 732	132 506	41	
101 519	30 767	70 752	19 113	26 830	96 398	42	
4 728	1 178	3 550	376	7 861	17 453	43	
7 752	2 558	5 194	3 447	8 253	15 534	44	
30 521	7 936	22 585	2 164	41 217	28 545	45	
1 767	322	1 445	217	39 058	1 235	46	
32 568	16 240	16 328	29 499	71 663	17 396	47	
14 986	3 476	11 510	22 187	9 013	9 332	48	
11 952	8 899	3 053	4 422	42 885	4 986	49	
6 781	3 599	3 182	981	671	110 351	50	
1 036	574	462	113	117	69 535	51	
<b>334 621</b>	<b>104 684</b>	<b>229 937</b>	<b>93 892</b>	<b>238 207</b>	<b>495 870</b>	<b>52</b>	
7 307	5 911	1 396	1 204	1 321	14 885	53	
-	-	-	-	-	-	54	
<b>403 517</b>	<b>129 401</b>	<b>274 116</b>	<b>173 477</b>	<b>304 106</b>	<b>738 240</b>	<b>55</b>	

## Noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					darunter
<b>56</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>18 704</b>	<b>14 598</b>	<b>4 362</b>	<b>10 236</b>
<b>57</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>66</b>	<b>52</b>	<b>18</b>	<b>34</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
58	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	483	373	186	187
59	Keramik- und Glasberufe	1 005	787	432	355
60	Chemie- und Kunststoffberufe	20 415	17 518	11 636	5 882
	darunter				
61	Chemieberufe	8 900	7 627	4 302	3 325
62	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	14 721	11 834	6 065	5 769
	darunter				
63	Druckerinnen	7 629	5 721	1 949	3 772
64	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1 452	1 256	836	420
65	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	8 896	7 682	5 568	2 114
	darunter				
66	Metallverformerinnen (spanend)	1 683	1 466	941	525
67	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe	17 431	13 476	3 398	10 078
	darunter				
68	Schlosserinnen	2 314	1 800	829	971
69	Mechanikerinnen	2 075	1 659	602	1 057
70	Elektroberufe	6 518	5 466	2 542	2 924
71	Montierinnen und Metallberufe, a. n. g.	41 591	36 407	26 433	9 974
72	Textil- und Bekleidungsberufe	17 461	14 985	5 248	9 737
	darunter				
73	Berufe in der Textilverarbeitung	13 804	11 796	3 581	8 215
74	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	2 421	2 100	967	1 133
75	Ernährungsberufe	57 801	44 371	27 124	17 247
	darunter				
76	Köchinnen	43 479	32 010	19 127	12 883
77	Hoch- und Tiefbauberufe	958	620	278	342
	darunter				
78	Maurer, Betonbauer	275	159	66	93
79	Ausbauberufe, Polsterinnen	3 221	2 709	959	1 750
80	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 064	1 669	782	887
81	Malerinnen, Lackiererinnen und verwandte Berufe	2 809	2 416	1 141	1 275
82	Warenprüferinnen, Versandfertigtmacherinnen	36 752	29 843	19 229	10 614
83	Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe	19 699	14 442	10 541	3 901
84	Maschinistinnen und zugehörige Berufe	837	713	400	313
<b>85</b>	<b>Zusammen</b>	<b>256 535</b>	<b>208 667</b>	<b>123 765</b>	<b>84 902</b>

**nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
<b>658</b>	<b>222</b>	<b>436</b>	<b>250</b>	<b>385</b>	<b>2 813</b>	<b>56</b>	
<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>57</b>	
36	17	19	4	7	63	58	
36	12	24	2	5	175	59	
569	362	207	57	42	2 229	60	
338	152	186	44	37	854	61	
774	349	425	67	35	2 011	62	
680	290	390	60	30	1 138	63	
19	7	12	5	1	171	64	
111	51	60	15	11	1 077	65	
30	13	17	4	6	177	66	
1 126	374	752	100	37	2 692	67	
56	23	33	6	6	446	68	
122	56	66	13	5	276	69	
389	180	209	34	22	607	70	
399	237	162	36	17	4 732	71	
245	102	143	40	25	2 166	72	
211	87	124	30	18	1 749	73	
48	13	35	6	4	263	74	
718	434	284	65	65	12 582	75	
626	389	237	49	49	10 745	76	
59	32	27	9	18	252	77	
13	8	5	4	5	94	78	
95	47	48	11	14	392	79	
157	94	63	10	6	222	80	
69	25	44	7	6	311	81	
672	415	257	72	77	6 088	82	
655	531	124	23	31	4 548	83	
16	10	6	4	2	102	84	
<b>6 193</b>	<b>3 292</b>	<b>2 901</b>	<b>567</b>	<b>425</b>	<b>40 683</b>	<b>85</b>	

Noch: **7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001**

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	
					noch: darunter
	<b>Technische Berufe</b>				
86	Ingenieurinnen, Chemikerinnen, Physikerinnen, Mathematikerinnen darunter	12 746	1 491	173	1 318
87	Ingenieurinnen	10 419	1 332	161	1 171
88	Technikerinnen, technische Sonderfachkräfte darunter	49 349	34 862	3 444	31 418
89	Technikerinnen	20 336	13 231	1 080	12 151
<b>90</b>	<b>Zusammen</b>	<b>62 095</b>	<b>36 353</b>	<b>3 617</b>	<b>32 736</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
91	Warenkaufleute	298 133	243 069	37 481	205 588
92	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	124 591	74 451	7 338	67 113
93	Bank- und Versicherungskaufleute	94 337	56 841	4 741	52 100
94	Verkehrsberufe darunter	73 133	51 783	18 562	33 221
95	Berufe des Landverkehrs	10 293	7 395	1 960	5 435
96	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	777 385	577 069	55 767	521 302
97	Bürofach-, Bürohilfskräfte	655 187	500 362	47 951	452 411
98	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	21 555	11 075	3 891	7 184
99	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	26 155	10 580	1 651	8 929
100	Gesundheitsberufe darunter	344 189	274 453	36 404	238 049
101	Ärztinnen, Apothekerinnen	21 270	2 066	206	1 860
102	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe darunter	234 264	147 010	19 947	127 063
103	sozialpflegerische Berufe	177 050	137 643	18 725	118 918
104	Lehrerinnen	41 524	6 447	450	5 997
105	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	246 524	157 912	85 712	72 200
106	Reinigungsberufe	131 964	75 596	54 904	20 692
<b>107</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 145 929</b>	<b>1 547 402</b>	<b>266 753</b>	<b>1 280 649</b>
108	Sonstige Arbeitskräfte	18 354	9 034	4 839	4 195
109	Ohne Angabe	-	-	-	-
<b>110</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 501 683</b>	<b>1 816 106</b>	<b>403 354</b>	<b>1 412 752</b>

**nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
1 105	323	782	3 665	5 411	1 074	86	
972	275	697	3 242	3 861	1 012	87	
7 473	1 625	5 848	2 099	1 611	3 304	88	
2 683	436	2 247	1 530	1 151	1 741	89	
<b>8 578</b>	<b>1 948</b>	<b>6 630</b>	<b>5 764</b>	<b>7 022</b>	<b>4 378</b>	<b>90</b>	
12 014	4 451	7 563	1 578	1 911	39 561	91	
36 161	8 296	27 865	2 949	3 941	7 089	92	
30 347	6 188	24 159	2 285	3 116	1 748	93	
2 786	1 697	1 089	184	235	18 145	94	
275	136	139	29	27	2 567	95	
83 283	22 223	61 060	13 396	25 312	78 325	96	
65 766	18 147	47 619	9 587	12 995	66 477	97	
1 891	419	1 472	91	2 964	5 534	98	
3 705	1 166	2 539	1 950	3 702	6 218	99	
23 870	5 613	18 257	1 703	18 544	25 619	100	
1 263	220	1 043	151	16 911	879	101	
18 600	7 451	11 149	18 543	38 380	11 731	102	
11 078	2 390	8 688	14 885	5 748	7 696	103	
5 087	3 478	1 609	2 566	25 022	2 402	104	
4 521	2 264	2 257	719	414	82 958	105	
581	329	252	51	55	55 681	106	
<b>186 831</b>	<b>53 580</b>	<b>133 251</b>	<b>41 113</b>	<b>95 403</b>	<b>275 180</b>	<b>107</b>	
3 095	2 550	545	442	524	5 259	108	
-	-	-	-	-	-	109	
<b>205 358</b>	<b>61 594</b>	<b>143 764</b>	<b>48 137</b>	<b>103 762</b>	<b>328 320</b>	<b>110</b>	

## 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt		Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
<b>1</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Fortwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>73 954</b>	<b>18 704</b>	<b>65 137</b>	<b>15 810</b>
<b>2</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>26 601</b>	<b>66</b>	<b>26 408</b>	<b>27</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
3	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	9 046	483	8 462	304
4	Keramik- und Glasberufe	8 930	1 005	8 407	846
5	Chemie- und Kunststoffberufe	109 140	20 415	102 867	18 457
	darunter				
6	Chemieberufe	63 190	8 900	58 381	7 333
7	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	64 697	14 721	54 319	12 104
	darunter				
8	Drucker/-innen	35 479	7 629	26 464	5 340
9	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	14 125	1 452	13 629	1 297
10	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	159 445	8 896	154 669	8 478
	darunter				
11	Metallverformer/-innen (spanend)	59 572	1 683	57 660	1 574
12	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe	399 344	17 431	361 183	11 673
	darunter				
13	Schlosser/-innen	177 107	2 314	167 337	2 065
14	Mechaniker/-innen	89 161	2 075	77 482	1 567
15	Elektroberufe	147 992	6 518	127 868	5 245
16	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	116 513	41 591	113 272	40 197
17	Textil- und Bekleidungsberufe	31 291	17 461	28 651	15 985
	darunter				
18	Berufe in der Textilverarbeitung	15 744	13 804	14 242	12 542
19	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	6 248	2 421	5 712	2 217
20	Ernährungsberufe	134 519	57 801	120 902	52 368
	darunter				
21	Köch(innen)e	77 857	43 479	69 213	39 107
22	Hoch- und Tiefbauberufe	120 519	958	112 490	635
	darunter				
23	Maurer, Betonbauer	51 892	275	48 034	182
24	Ausbauberufe, Polster(innen)er	33 898	3 221	31 485	2 509
25	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	57 018	2 064	53 371	1 787
26	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	54 513	2 809	52 236	2 581
27	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	96 733	36 752	85 156	33 366
28	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	84 378	19 699	80 220	17 768
29	Maschinist(innen)en und zugehörige Berufe	37 580	837	34 756	714
<b>30</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 685 929</b>	<b>256 535</b>	<b>1 549 655</b>	<b>228 531</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975 – 2) einschl.

**nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
und zwar						
Angestellte <sup>2)</sup>		in beruflicher Ausbildung		Ausländer/-innen		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
<b>8 817</b>	<b>2 894</b>	<b>5 939</b>	<b>2 391</b>	<b>8 435</b>	<b>1 162</b>	<b>1</b>
<b>193</b>	<b>39</b>	<b>195</b>	<b>8</b>	<b>5 264</b>	<b>8</b>	<b>2</b>
584	179	467	89	1 464	55	3
523	159	159	44	1 861	124	4
6 273	1 958	2 846	263	18 373	3 084	5
4 809	1 567	2 008	233	9 225	1 082	6
10 378	2 617	2 687	718	8 004	1 459	7
9 015	2 289	2 026	617	2 812	426	8
496	155	159	16	2 147	191	9
4 776	418	3 715	96	35 566	2 304	10
1 912	109	2 623	42	9 105	405	11
38 161	5 758	45 512	2 815	29 696	896	12
9 770	249	12 651	189	13 640	287	13
11 679	508	16 475	500	6 243	105	14
20 124	1 273	16 623	499	7 971	703	15
3 241	1 394	416	28	26 721	9 103	16
2 640	1 476	1 399	898	5 486	2 018	17
1 502	1 262	880	810	1 844	1 360	18
536	204	358	136	1 033	283	19
13 617	5 433	7 990	2 243	29 146	11 148	20
8 644	4 372	3 879	1 124	19 672	8 382	21
8 029	323	9 093	93	15 682	117	22
3 858	93	3 485	24	7 035	42	23
2 413	712	2 926	464	3 539	220	24
3 647	277	7 458	567	2 318	81	25
2 277	228	7 376	772	4 960	182	26
11 577	3 386	775	114	17 481	5 931	27
4 158	1 931	227	42	19 516	3 570	28
2 824	123	81	7	4 562	161	29
<b>136 274</b>	<b>28 004</b>	<b>110 267</b>	<b>9 904</b>	<b>235 526</b>	<b>41 630</b>	<b>30</b>

der Personen in beruflicher Ausbildung

## Noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	insgesamt		Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
	<b>Technische Berufe</b>				
31	Ingenieur(innen)e, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen darunter	143 285	12 746	2 124	347
32	Ingenieur(innen)e	127 526	10 419	2 038	323
33	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte darunter	280 380	49 349	21 271	2 083
34	Techniker/-innen	213 219	20 336	14 955	787
<b>35</b>	<b>Zusammen</b>	<b>423 665</b>	<b>62 095</b>	<b>23 395</b>	<b>2 430</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
36	Warenkaufleute	475 071	298 133	28 404	15 078
37	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	246 134	124 591	5 171	1 601
38	Bank- und Versicherungskaufleute	183 266	94 337	219	60
39	Verkehrsberufe darunter	441 541	73 133	370 976	48 725
40	Berufe des Landverkehrs	196 947	10 293	180 188	7 339
41	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	1 276 779	777 385	24 534	10 350
42	Bürofach-, Bürohilfskräfte	940 453	655 187	16 926	6 820
43	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	87 196	21 555	54 687	11 460
44	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	56 951	26 155	5 740	1 941
45	Gesundheitsberufe darunter	412 234	344 189	14 681	10 808
46	Ärzt(innen)e, Apotheker/-innen	44 902	21 270	3 752	1 623
47	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe darunter	331 199	234 264	9 797	7 345
48	sozialpflegerische Berufe	214 982	177 050	6 608	5 618
49	Lehrer/-innen	78 527	41 524	1 152	514
50	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	324 014	246 524	276 607	209 713
51	Reinigungsberufe	177 339	131 964	166 482	123 453
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 651 119</b>	<b>2 145 929</b>	<b>790 597</b>	<b>317 021</b>
53	Sonstige Arbeitskräfte	68 312	18 354	40 191	4 481
54	Ohne Angabe	-	-	-	-
<b>55</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 929 580</b>	<b>2 501 683</b>	<b>2 495 383</b>	<b>568 300</b>



## nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
und zwar						
Angestellte <sup>2)</sup>		in beruflicher Ausbildung		Ausländer/-innen		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
141 161	12 399	374	103	5 707	695	31
125 488	10 096	303	74	4 789	513	32
259 109	47 266	8 020	3 217	7 772	1 233	33
198 264	19 549	2 124	376	5 843	589	34
<b>400 270</b>	<b>59 665</b>	<b>8 394</b>	<b>3 320</b>	<b>13 479</b>	<b>1 928</b>	<b>35</b>
446 667	283 055	28 496	17 722	27 040	16 053	36
240 963	122 990	16 810	9 428	7 069	3 492	37
183 047	94 277	10 974	5 931	3 291	1 836	38
70 565	24 408	3 182	715	46 969	4 969	39
16 759	2 954	1 243	216	14 322	365	40
1 252 245	767 035	54 803	34 107	40 719	22 559	41
923 527	648 367	45 947	30 545	28 449	18 285	42
32 509	10 095	5 325	2 397	5 490	1 152	43
51 211	24 214	3 091	1 847	4 294	1 679	44
397 553	333 381	36 946	32 489	21 052	17 194	45
41 150	19 647	2 398	1 294	1 892	785	46
321 402	226 919	18 342	15 290	13 974	8 709	47
208 374	171 432	17 183	14 741	6 945	5 749	48
77 375	41 010	680	331	4 870	2 197	49
47 407	36 811	15 966	13 138	63 072	41 411	50
10 857	8 511	888	235	39 707	27 742	51
<b>2 860 522</b>	<b>1 828 908</b>	<b>182 961</b>	<b>127 133</b>	<b>229 679</b>	<b>117 218</b>	<b>52</b>
28 121	13 873	16 473	6 792	8 184	1 488	53
-	-	-	-	-	-	54
<b>3 434 197</b>	<b>1 933 383</b>	<b>324 229</b>	<b>149 548</b>	<b>500 567</b>	<b>163 434</b>	<b>55</b>

**9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische  
nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozial			
		insgesamt	EU-		
			zusammen	Griechenland	Italien
					<b>Ins</b>
	nach Wirtschaftsabteilung				
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	6 470	1 109	75	221
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 901	658	56	184
3	Verarbeitendes Gewerbe	179 988	57 781	14 613	18 578
4	Energie- und Wasserversorgung	1 179	541	70	149
5	Baugewerbe	32 822	9 796	948	3 889
6	Handel	62 072	19 237	3 062	5 187
7	Gastgewerbe	37 162	13 382	3 583	6 161
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27 761	7 778	1 472	1 876
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 574	2 353	316	402
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	64 506	15 783	3 273	3 838
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	10 663	4 431	420	752
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	67 308	19 925	3 201	4 074
	nach Altersgruppen				
13	unter 20	14 843	3 223	736	1 581
14	20 – 25	63 488	13 631	3 238	5 019
15	25 – 30	85 576	20 522	4 723	6 072
16	30 – 35	81 852	22 660	4 859	6 063
17	35 – 40	73 413	20 838	4 038	5 678
18	40 – 45	51 650	19 314	3 731	6 027
19	45 – 50	44 569	17 834	3 040	5 805
20	50 – 55	45 899	18 025	3 241	5 021
21	55 – 60	28 467	12 190	2 429	2 831
22	60 – 65	9 667	4 135	954	1 077
23	65 und mehr	1 137	440	108	148
<b>24</b>	<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>500 567</b>	<b>152 815</b>	<b>31 098</b>	<b>45 322</b>
					darunter
	nach Wirtschaftsabteilung				
25	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	945	127	10	14
26	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	17	–	3
27	Verarbeitendes Gewerbe	35 449	13 024	4 185	3 605
28	Energie- und Wasserversorgung	216	102	14	34
29	Baugewerbe	1 403	402	67	95
30	Handel	24 040	7 694	1 200	1 980
31	Gastgewerbe	14 491	4 811	1 353	1 851
32	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 112	1 988	333	384
33	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 669	1 308	196	226
34	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	29 726	7 327	1 818	1 889
35	öffentliche Verwaltung u. Ä.	5 267	1 928	282	403
36	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	44 042	13 199	2 221	2 602
	nach Altersgruppen				
37	unter 20	5 994	1 320	333	635
38	20 – 25	24 561	5 778	1 350	1 878
39	25 – 30	28 410	8 192	1 835	2 034
40	30 – 35	23 497	7 891	1 640	1 790
41	35 – 40	20 215	6 570	1 374	1 649
42	40 – 45	16 960	6 084	1 393	1 709
43	45 – 50	17 781	6 176	1 365	1 481
44	50 – 55	16 139	5 801	1 352	1 133
45	55 – 60	7 745	3 348	830	588
46	60 – 65	1 820	685	188	154
47	65 und mehr	311	94	24	36
<b>48</b>	<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>163 434</b>	<b>51 939</b>	<b>11 684</b>	<b>13 087</b>

<sup>\*)</sup> eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. Bosnien-

**Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen am 30. Juni 2001  
nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen\*)**

versicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen							Lfd. Nr.
davon aus							
Ländern			dem übrigen Ausland				
davon aus			zusammen	darunter			
Portugal	Spanien	übrige		Jugoslawien (ehem.) <sup>2)</sup>	Türkei		
<b>gesamt</b>							
349	58	406	5 361	826	1 565	1	
35	103	280	5 243	221	4 831	2	
5 665	5 966	12 959	122 207	20 315	78 107	3	
21	71	230	638	150	290	4	
1 070	571	3 318	23 026	7 970	9 688	5	
1 519	1 638	7 831	42 835	6 556	20 873	6	
1 336	625	1 677	23 780	4 862	6 128	7	
608	788	3 034	19 983	2 520	11 336	8	
125	253	1 257	2 221	456	966	9	
1 392	1 207	6 073	48 723	6 579	23 698	10	
287	247	2 725	6 232	896	2 846	11	
1 591	1 744	9 315	47 383	8 017	16 861	12	
316	189	401	11 620	1 680	7 351	13	
1 465	1 244	2 665	49 857	7 565	29 439	14	
2 186	2 039	5 502	65 054	9 658	36 475	15	
2 407	2 036	7 295	59 192	7 390	31 927	16	
2 096	1 635	7 391	52 575	5 119	29 567	17	
1 374	1 362	6 820	32 336	4 228	13 544	18	
988	1 316	6 685	26 735	6 593	9 079	19	
1 498	1 595	6 670	27 874	10 562	9 322	20	
1 259	1 452	4 219	16 277	4 964	7 675	21	
396	370	1 338	5 532	1 456	2 597	22	
16	33	135	697	182	259	23	
<b>14 002</b>	<b>13 272</b>	<b>49 121</b>	<b>347 752</b>	<b>59 397</b>	<b>177 236</b>	<b>24</b>	
<b>weiblich</b>							
21	7	75	818	43	284	25	
1	3	10	18	10	2	26	
1 383	1 247	2 604	22 425	5 331	12 377	27	
5	12	37	114	32	34	28	
30	33	177	1 001	252	376	29	
529	753	3 232	16 346	2 716	7 777	30	
621	291	695	9 680	2 579	2 675	31	
186	295	790	3 124	486	1 503	32	
80	146	660	1 361	317	566	33	
694	632	2 294	22 399	3 305	11 610	34	
132	148	963	3 339	590	1 667	35	
1 295	1 289	5 792	30 843	6 062	11 302	36	
119	63	170	4 674	656	2 976	37	
621	604	1 325	18 783	2 909	10 784	38	
814	999	2 510	20 218	3 090	10 007	39	
834	821	2 806	15 606	2 103	6 954	40	
676	565	2 306	13 645	1 764	6 157	41	
432	465	2 085	10 876	1 952	3 766	42	
523	403	2 404	11 605	3 707	3 667	43	
542	477	2 297	10 338	3 731	3 572	44	
347	383	1 200	4 397	1 382	1 753	45	
68	65	210	1 135	369	451	46	
3	11	20	217	64	98	47	
<b>4 979</b>	<b>4 856</b>	<b>17 333</b>	<b>111 495</b>	<b>21 727</b>	<b>50 185</b>	<b>48</b>	

Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien – 3) einschl. der Personen „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung

### 10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1986 – 2001 nach der Stellung im Beruf

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	und zwar			
			Arbeiter/-innen	Angestellte	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
	Anzahl	%	Anzahl			
31. 12. 1986	5 533 231	–	2 844 400	2 688 831	5 061 708	471 523
31. 03. 1987	5 506 744	–	2 822 090	2 684 654	5 034 819	471 925
30. 06. 1987	5 543 959	–	2 855 731	2 688 228	5 067 000	476 959
30. 09. 1987	5 642 501	–	2 903 260	2 739 241	5 163 287	479 214
31. 12. 1987	5 579 433	+0,8	2 837 749	2 741 684	5 092 922	486 511
31. 03. 1988	5 556 312	+0,9	2 819 076	2 737 236	5 064 832	491 480
30. 06. 1988	5 590 204	+0,8	2 855 529	2 734 675	5 093 969	496 235
30. 09. 1988	5 693 710	+0,9	2 907 808	2 785 902	5 195 883	497 827
31. 12. 1988	5 647 382	+1,2	2 849 910	2 797 472	5 141 250	506 132
31. 03. 1989	5 659 524	+1,9	2 856 606	2 802 918	5 147 874	511 650
30. 06. 1989	5 683 539	+1,7	2 883 346	2 800 193	5 168 740	514 799
30. 09. 1989	5 797 113	+1,8	2 937 317	2 859 796	5 275 679	521 434
31. 12. 1989	5 786 704	+2,5	2 911 662	2 875 042	5 254 848	531 856
31. 03. 1990	5 846 893	+3,3	2 949 363	2 897 530	5 298 069	548 824
30. 06. 1990	5 880 214	+3,5	2 978 657	2 901 557	5 324 164	556 050
30. 09. 1990	6 011 843	+3,7	3 039 690	2 972 153	5 446 646	565 197
31. 12. 1990	6 005 472	+3,8	3 012 492	2 992 980	5 431 298	574 174
31. 03. 1991	6 028 256	+3,1	3 020 746	3 007 510	5 444 518	583 738
30. 06. 1991	6 058 681	+3,0	3 042 370	3 016 311	5 467 061	591 620
30. 09. 1991	6 156 005	+2,4	3 079 266	3 076 739	5 559 000	597 005
31. 12. 1991	6 122 841	+2,0	3 028 293	3 094 548	5 514 684	608 157
31. 03. 1992	6 131 378	+1,7	3 019 042	3 112 336	5 513 403	617 975
30. 06. 1992	6 126 999	+1,1	3 011 500	3 115 499	5 503 400	623 599
30. 09. 1992	6 182 538	+0,4	3 020 419	3 162 119	5 556 043	626 495
31. 12. 1992	6 091 895	–0,5	2 928 241	3 163 654	5 454 907	636 988
31. 03. 1993	6 040 313	–1,5	2 884 046	3 156 267	5 399 144	641 169
30. 06. 1993	6 002 337	–2,0	2 863 001	3 139 336	5 358 863	643 474
30. 09. 1993	6 039 900	–2,3	2 864 250	3 175 650	5 395 083	644 817
31. 12. 1993	5 957 934	–2,2	2 786 436	3 171 498	5 303 954	653 980
31. 03. 1994	5 900 720	–2,3	2 743 751	3 156 969	5 244 796	655 924
30. 06. 1994	5 886 813	–1,9	2 747 547	3 139 266	5 230 361	656 452
30. 09. 1994	5 958 767	–1,3	2 778 304	3 180 463	5 297 810	660 957
31. 12. 1994	5 890 744	–1,1	2 725 263	3 165 481	5 225 473	665 271
31. 03. 1995	5 852 345	–0,8	2 703 451	3 148 894	5 184 857	667 488
30. 06. 1995	5 845 738	–0,7	2 709 086	3 136 652	5 177 370	668 368
30. 09. 1995	5 915 019	–0,7	2 734 708	3 180 311	5 242 603	672 416
31. 12. 1995	5 859 213	–0,5	2 674 957	3 184 256	5 175 473	683 740
31. 03. 1996	5 806 346	–0,8	2 630 271	3 176 075	5 112 561	693 785
30. 06. 1996	5 789 336	–1,0	2 631 761	3 157 575	5 095 519	693 817
30. 09. 1996	5 839 670	–1,3	2 651 799	3 187 871	5 144 856	694 814
31. 12. 1996	5 767 025	–1,6	2 583 068	3 183 957	5 063 658	703 367
31. 03. 1997	5 736 215	–1,2	2 551 486	3 184 729	5 024 591	711 624
30. 06. 1997	5 741 031	–0,8	2 566 409	3 174 622	5 028 972	712 059
30. 09. 1997	5 821 666	–0,3	2 604 800	3 216 866	5 104 694	716 972
31. 12. 1997	5 763 170	–0,1	2 551 832	3 211 338	5 030 956	732 214
31. 03. 1998	5 735 105	–0	2 540 773	3 194 332	5 002 281	732 824
30. 06. 1998	5 736 900	–0,1	2 560 459	3 176 441	5 000 259	736 641
30. 09. 1998	5 851 437	+0,5	2 605 423	3 246 014	5 097 145	754 292
31. 12. 1998	5 794 260	+0,5	2 556 463	3 237 797	5 030 775	763 485
31. 03. 1999	5 769 286	+0,6	2 537 566	3 231 720	5 005 382	763 904
30. 06. 1999 <sup>1)</sup>	5 806 863	+1,2	2 510 750	3 296 113	4 933 125	729 590
30. 09. 1999 <sup>1)</sup>	5 911 526	+1,0	2 545 947	3 365 579	5 166 704	744 822
31. 12. 1999 <sup>1)</sup>	5 903 046	+1,9	2 528 642	3 374 404	5 141 593	761 453
31. 03. 2000 <sup>1)</sup>	5 905 724	+2,4	2 512 385	3 393 339	5 128 814	776 910
30. 06. 2000 <sup>1)</sup>	5 907 289	+1,7	2 518 744	3 388 545	5 115 272	792 017
30. 09. 2000 <sup>1)</sup>	6 014 847	+1,7	2 558 526	3 456 321	5 212 387	802 460
31. 12. 2000 <sup>1)</sup>	5 983 900	+1,4	2 537 759	3 446 141	5 167 532	816 368
31. 03. 2001 <sup>1)</sup>	5 943 560	+0,6	2 507 272	3 436 288	5 113 435	830 125
30. 06. 2001 <sup>1)</sup>	5 929 580	+0,4	2 495 383	3 434 197	5 084 714	844 866

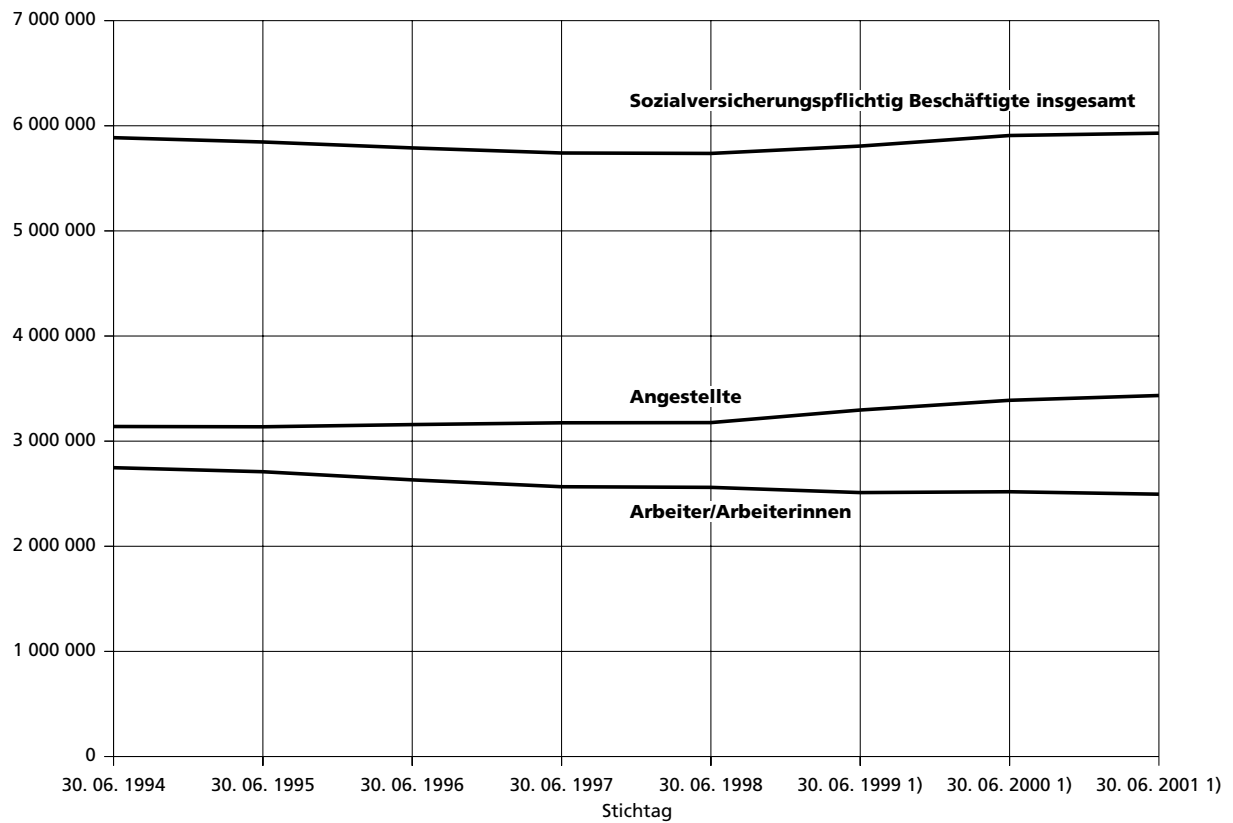
1) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

### 11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1986 – 2001 nach Wirtschaftssektoren

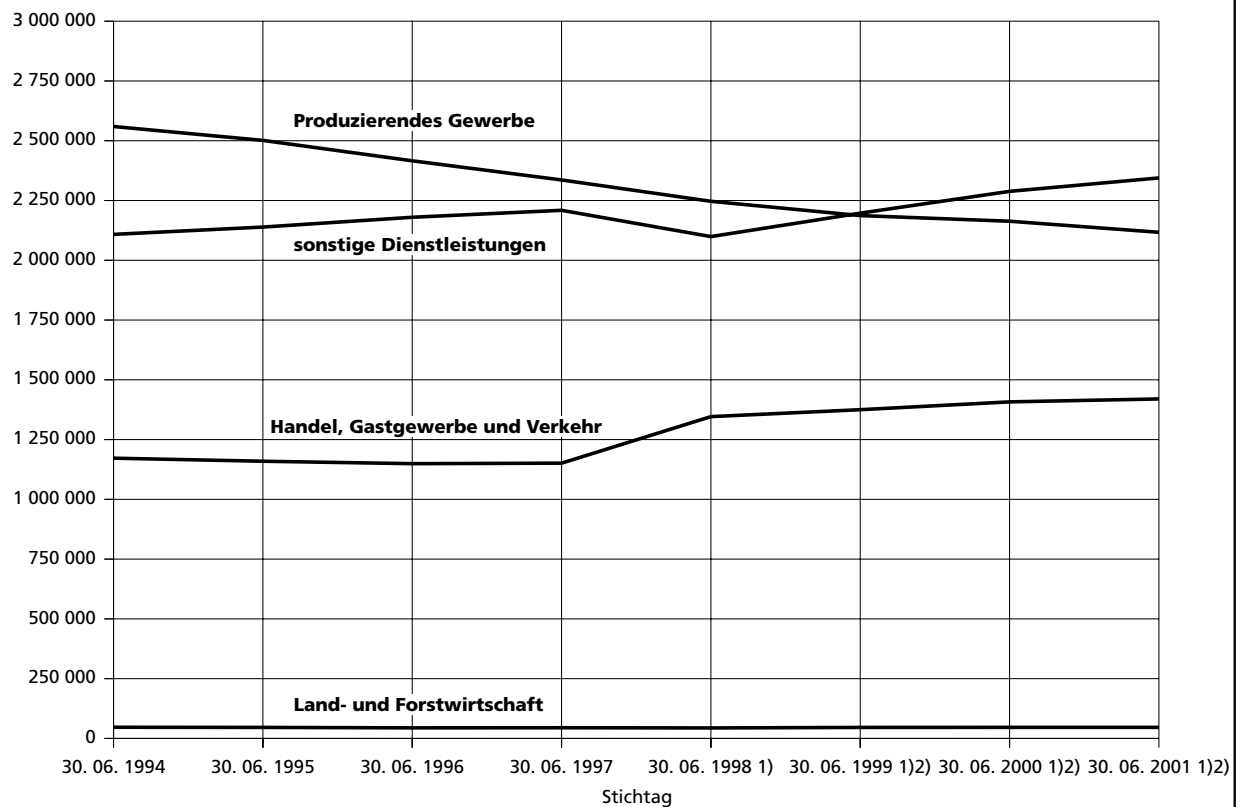
Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon im Wirtschaftssektor				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	sonstige Dienstleistungen	ohne Angabe
31. 12. 1986	5 533 231	41 790	2 740 435	1 012 159	1 734 982	3 865
31. 03. 1987	5 506 744	41 300	2 726 794	1 005 767	1 728 940	3 943
30. 06. 1987	5 543 959	44 422	2 743 629	1 012 860	1 739 181	3 867
30. 09. 1987	5 642 501	45 543	2 785 392	1 039 532	1 767 240	4 794
31. 12. 1987	5 579 433	41 095	2 732 877	1 030 137	1 769 340	5 984
31. 03. 1988	5 556 312	40 900	2 713 021	1 029 163	1 768 118	5 110
30. 06. 1988	5 590 204	44 326	2 729 620	1 033 884	1 777 522	4 852
30. 09. 1988	5 693 710	45 150	2 777 042	1 058 560	1 808 361	4 597
31. 12. 1988	5 647 382	40 836	2 737 876	1 056 200	1 808 056	4 414
31. 03. 1989	5 659 524	41 646	2 744 747	1 052 579	1 816 405	4 147
30. 06. 1989	5 683 539	43 120	2 764 078	1 052 250	1 820 121	3 970
30. 09. 1989	5 797 113	44 083	2 811 030	1 081 851	1 857 649	2 500
31. 12. 1989	5 786 704	41 500	2 794 047	1 085 267	1 863 424	2 466
31. 03. 1990	5 846 893	43 623	2 816 300	1 096 666	1 888 081	2 223
30. 06. 1990	5 880 214	44 968	2 830 909	1 102 560	1 899 843	1 934
30. 09. 1990	6 011 843	46 015	2 882 681	1 134 191	1 948 015	941
31. 12. 1990	6 005 472	43 092	2 867 080	1 142 786	1 951 663	851
31. 03. 1991	6 028 256	44 638	2 866 269	1 153 308	1 963 340	701
30. 06. 1991	6 058 681	46 258	2 874 016	1 161 037	1 976 693	677
30. 09. 1991	6 156 005	48 001	2 905 642	1 187 065	2 014 763	534
31. 12. 1991	6 122 841	44 791	2 868 921	1 191 211	2 017 396	522
31. 03. 1992	6 131 378	45 564	2 854 991	1 195 016	2 035 308	499
30. 06. 1992	6 126 999	46 698	2 840 414	1 193 568	2 045 828	491
30. 09. 1992	6 182 538	46 884	2 851 174	1 208 918	2 075 275	287
31. 12. 1992	6 091 895	43 016	2 777 438	1 200 170	2 070 991	280
31. 03. 1993	6 040 313	44 464	2 727 370	1 194 061	2 074 138	280
30. 06. 1993	6 002 337	46 356	2 692 894	1 185 793	2 077 015	279
30. 09. 1993	6 039 900	47 043	2 687 597	1 198 630	2 106 578	52
31. 12. 1993	5 957 934	42 623	2 621 111	1 189 005	2 105 170	25
31. 03. 1994	5 900 720	44 559	2 572 627	1 179 554	2 103 958	22
30. 06. 1994	5 886 813	46 673	2 559 583	1 172 200	2 108 329	28
30. 09. 1994	5 958 767	47 367	2 579 357	1 185 567	2 146 452	24
31. 12. 1994	5 890 744	43 631	2 538 831	1 171 236	2 137 023	23
31. 03. 1995	5 852 345	44 837	2 509 455	1 162 472	2 135 557	24
30. 06. 1995	5 845 738	46 002	2 501 420	1 159 382	2 138 909	25
30. 09. 1995	5 915 019	45 559	2 521 181	1 173 678	2 174 576	25
31. 12. 1995	5 859 213	41 183	2 475 021	1 167 583	2 175 402	24
31. 03. 1996	5 806 346	42 245	2 431 546	1 156 850	2 175 678	27
30. 06. 1996	5 789 336	44 174	2 416 110	1 149 197	2 179 846	9
30. 09. 1996	5 839 670	45 129	2 423 627	1 161 937	2 208 966	11
31. 12. 1996	5 767 025	40 379	2 377 534	1 157 700	2 191 383	29
31. 03. 1997	5 736 215	42 557	2 341 444	1 152 550	2 199 632	32
30. 06. 1997	5 741 031	44 673	2 335 972	1 151 358	2 208 991	37
30. 09. 1997	5 821 666	46 184	2 359 760	1 168 365	2 247 339	18
31. 12. 1997	5 763 170	41 092	2 318 329	1 162 332	2 241 391	26
31. 03. 1998	5 735 105	43 286	2 300 289	1 156 745	2 234 770	15
30. 06. 1998 <sup>3)</sup>	5 736 900	43 826	2 246 622	1 346 029	2 099 066	1 357
30. 09. 1998 <sup>3)</sup>	5 851 437	45 190	2 270 579	1 373 904	2 157 387	4 377
31. 12. 1998 <sup>3)</sup>	5 794 260	40 482	2 230 318	1 365 905	2 155 412	2 143
31. 03. 1999 <sup>3)</sup>	5 769 286	42 738	2 195 957	1 359 236	2 168 699	2 656
30. 06. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 806 863	45 920	2 186 963	1 375 006	2 197 058	1 916
30. 09. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 911 526	47 058	2 211 240	1 401 951	2 249 054	2 223
31. 12. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 903 046	42 100	2 190 677	1 403 699	2 264 923	1 647
31. 03. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 905 724	44 465	2 171 249	1 407 039	2 281 314	1 657
30. 06. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 907 289	46 229	2 163 329	1 407 710	2 288 279	1 742
30. 09. 2000 <sup>3)4)</sup>	6 014 847	47 612	2 188 139	1 437 561	2 339 991	1 544
31. 12. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 983 900	42 612	2 160 659	1 432 962	2 346 104	1 563
31. 03. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 943 560	44 411	2 130 482	1 421 089	2 345 883	1 695
30. 06. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 929 580	46 327	2 117 089	1 420 013	2 344 418	1 733

1) einschl. ohne Angabe – 2) ab 1998 einschl. Gastgewerbe – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 4) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

### Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt



### Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren



## 12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1986 – 2001 nach Geschlecht

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt <sup>1)2)</sup>	Veränderung gegenüber		davon		darunter	
		dem Vorquartal	dem Vorjahr	männlich	weiblich	Ausländer	Ausländerinnen
	Anzahl	%		Anzahl			
31. 12. 1986	5 533 231	–	–	3 447 443	2 085 788	300 707	104 274
31. 03. 1987	5 506 744	–0,5	–	3 426 378	2 080 366	302 544	106 588
30. 06. 1987	5 543 959	+0,7	–	3 463 234	2 080 725	306 741	106 592
30. 09. 1987	5 642 501	+1,8	–	3 514 144	2 128 357	311 051	108 033
31. 12. 1987	5 579 433	–1,1	+0,8	3 455 593	2 123 840	301 815	105 679
31. 03. 1988	5 556 312	–0,4	+0,9	3 435 404	2 120 908	304 619	108 390
30. 06. 1988	5 590 204	+0,6	+0,8	3 466 310	2 123 894	310 095	110 430
30. 09. 1988	5 693 710	+1,9	+0,9	3 519 898	2 173 812	315 905	113 503
31. 12. 1988	5 647 382	–0,8	+1,2	3 476 357	2 171 025	308 194	110 309
31. 03. 1989	5 659 524	+0,2	+1,9	3 484 271	2 175 253	314 568	114 105
30. 06. 1989	5 683 539	+0,4	+1,7	3 511 966	2 171 573	320 985	115 886
30. 09. 1989	5 797 113	+2,0	+1,8	3 569 853	2 227 260	329 271	120 829
31. 12. 1989	5 786 704	–0,2	+2,5	3 555 676	2 231 028	320 229	118 032
31. 03. 1990	5 846 893	+1,0	+3,3	3 584 875	2 262 018	328 728	123 868
30. 06. 1990	5 880 214	+0,6	+3,5	3 608 646	2 271 568	334 859	126 187
30. 09. 1990	6 011 843	+2,2	+3,7	3 666 264	2 345 579	344 836	134 137
31. 12. 1990	6 005 472	–0,1	+3,8	3 658 447	2 347 025	336 871	131 538
31. 03. 1991	6 028 256	+0,4	+3,1	3 665 645	2 362 611	343 981	135 742
30. 06. 1991	6 058 681	+0,5	+3,0	3 686 522	2 372 159	351 539	139 282
30. 09. 1991	6 156 005	+1,6	+2,4	3 733 238	2 422 767	363 715	145 248
31. 12. 1991	6 122 841	–0,5	+2,0	3 700 175	2 422 666	351 704	140 990
31. 03. 1992	6 131 378	+0,1	+1,7	3 695 035	2 436 343	359 752	145 103
30. 06. 1992	6 126 999	–0,1	+1,1	3 692 150	2 434 849	369 203	148 716
30. 09. 1992	6 182 538	+0,9	+0,4	3 716 939	2 465 599	381 063	155 346
31. 12. 1992	6 091 895	–1,5	–0,5	3 643 537	2 448 358	382 035	162 236
31. 03. 1993	6 040 313	–0,8	–1,5	3 601 966	2 438 347	382 058	164 143
30. 06. 1993	6 002 337	–0,6	–2,0	3 581 712	2 420 625	387 666	166 853
30. 09. 1993	6 039 900	+0,6	–2,3	3 590 426	2 449 474	394 692	172 690
31. 12. 1993	5 957 934	–1,4	–2,2	3 523 887	2 434 047	380 549	169 449
31. 03. 1994	5 900 720	–1,0	–2,3	3 479 776	2 420 944	375 371	168 414
30. 06. 1994	5 886 813	–0,2	–1,9	3 479 383	2 407 430	377 434	166 833
30. 09. 1994	5 958 767	+1,2	–1,3	3 514 602	2 444 165	383 648	170 088
31. 12. 1994	5 890 744	–1,1	–1,1	3 471 559	2 419 185	374 664	166 561
31. 03. 1995	5 852 345	–0,7	–0,8	3 444 197	2 408 148	373 689	166 306
30. 06. 1995	5 845 738	–0,1	–0,7	3 448 550	2 397 188	377 951	166 464
30. 09. 1995	5 915 019	+1,2	–0,7	3 486 779	2 428 240	384 963	169 567
31. 12. 1995	5 859 213	–0,9	–0,5	3 442 763	2 416 450	374 367	166 984
31. 03. 1996	5 806 346	–0,9	–0,8	3 399 335	2 407 011	368 495	166 286
30. 06. 1996	5 789 336	–0,3	–1,0	3 400 915	2 388 421	370 594	164 954
30. 09. 1996	5 839 670	+0,9	–1,3	3 429 065	2 410 605	373 757	166 497
31. 12. 1996	5 767 025	–1,2	–1,6	3 377 750	2 389 275	361 381	163 153
31. 03. 1997	5 736 215	–0,5	–1,2	3 351 195	2 385 020	356 796	161 928
30. 06. 1997	5 741 031	+0,1	–0,8	3 367 331	2 373 700	360 415	160 615
30. 09. 1997	5 821 666	+1,4	–0,3	3 415 701	2 405 965	365 286	163 103
31. 12. 1997	5 763 170	–1,0	–0,1	3 374 198	2 388 972	355 523	160 132
31. 03. 1998	5 735 105	–0,5	–0	3 353 377	2 381 728	354 851	159 927
30. 06. 1998 <sup>3)</sup>	5 736 900	+0	–0,1	3 366 958	2 369 942	361 259	159 574
30. 09. 1998 <sup>3)</sup>	5 851 437	+2,0	+0,5	3 433 882	2 417 555	369 080	164 302
31. 12. 1998 <sup>3)</sup>	5 794 260	–1,0	+0,5	3 394 586	2 399 674	359 007	161 391
31. 03. 1999 <sup>3)</sup>	5 769 286	–0,4	+0,6	3 373 552	2 395 734	356 665	160 795
30. 06. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 806 863	+0,7	+1,2	3 402 286	2 404 577	333 954	152 272
30. 09. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 911 526	+1,8	+1,0	3 458 673	2 452 853	340 929	156 000
31. 12. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 903 046	–0,1	+1,9	3 440 273	2 462 773	330 401	154 640
31. 03. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 905 724	+0	+2,4	3 431 120	2 474 604	329 962	155 789
30. 06. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 907 289	+0	+1,7	3 439 696	2 467 593	338 306	156 543
30. 09. 2000 <sup>3)4)</sup>	6 014 847	+1,8	+1,7	3 495 064	2 519 783	347 861	170 867
31. 12. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 983 900	–0,5	+1,4	3 465 648	2 518 252	339 793	167 125
31. 03. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 943 560	–0,7	+0,6	3 431 422	2 512 138	337 197	165 367
30. 06. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 929 580	–0,2	+0,4	3 427 897	2 501 683	337 133	163 434

1) einschl. ohne Angabe – 2) ab 1998 einschl. Gastgewerbe – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 4) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA